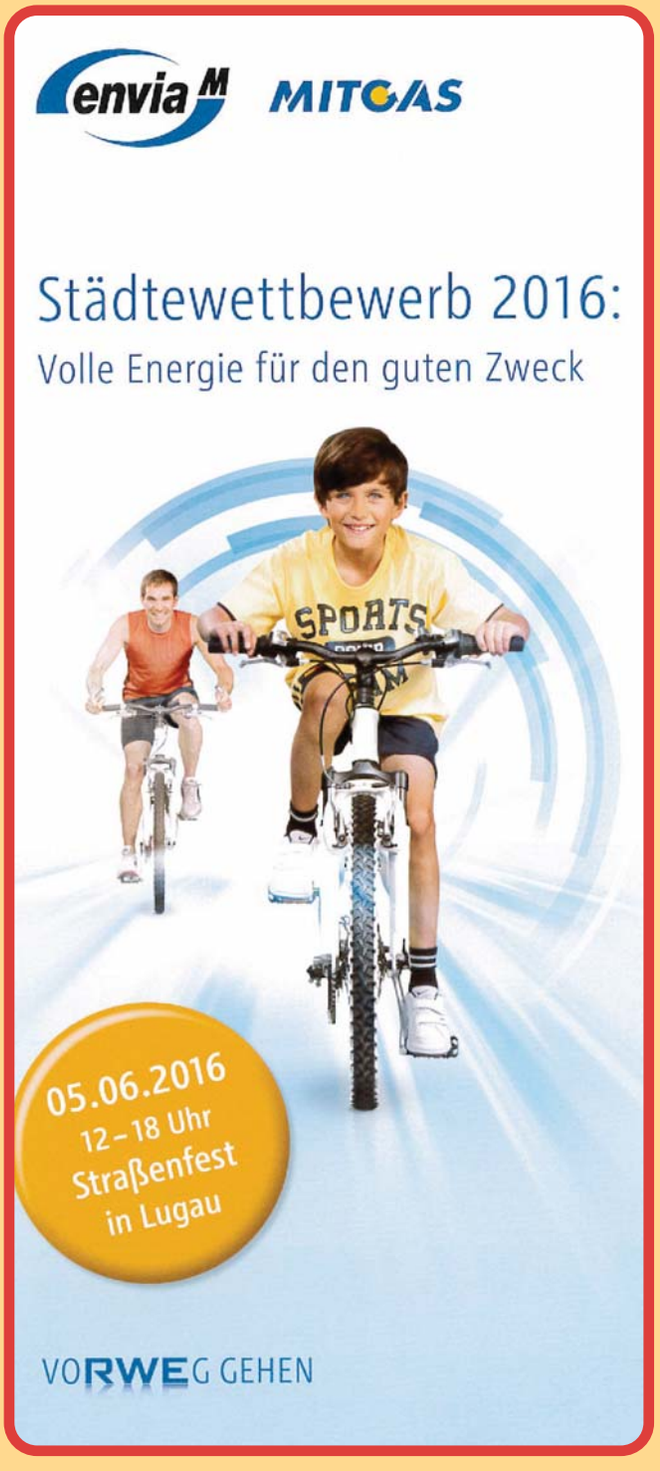
LUGAUER ANZEIGER

Amtsblatt für Lugau (mit Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

MAI 2016 | Freitag, 27. Mai 2016 | Nr. 05



Die Lugauer Händler, Gewerbetreibenden und Vereine laden ein zum

Straßenfest

am Sonntag, dem 5. Juni 2016

Freitag und Samstag:
Musik – Tanz – Schausteller

Programm Straßenfest Gewerbeverein Lugau-Gersdorf e.V.

Einladung zum Straßenfest 2016

Am Sonntag zum Straßenfest sind zahlreiche kulturelle und musikalische Höhepunkte geplant. Das Bierzelt wird in diesem Jahr wieder vom Ringerverein Eichenkranz Lugau e.V. betrieben.
Das Festwochenende beginnt bereits am Freitagabend im Festzelt mit einer Disco ab 20:00 Uhr. Am Samstag spielt die Band Saxnrock zum Tanz. Beginn ist 20:00 Uhr. Die Schausteller haben ab Freitagnachmittag die Stände geöffnet. Am Freitag Doppeldecker-Tag, mit dem Autoscooter 2x fahren und nur 1x bezahlen. Am Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr lockt der Rummel mit ermäßigten Preisen. Im Rahmen des Städtewettbewerbs sind enviaM und MITGAS in Lugau präsent. Auf der Wiesenstraße wird eine Bühne aufgebaut. Hier können die Besucher des Straßenfestes in die Pedale treten. Für jeden gefahrenen Kilometer gibt es auf jeden Fall 4 Euro, die den Vereinen der Stadt zugutekommen sollen. Die Städte, in denen die meisten Kilometer im Wettbewerb gefahren werden, erhalten außerdem attraktive Geldpreise. Auch in diesem Jahr ist er wieder da, der Großkran mit Besucherkanzel für Aussichtsfahrten über Lugau! Ebenso dabei die Colorjunkies – Airbrush-Tattoos und Bodypainting. Ein bemaltes Model wird über das Gelände des Straßenfestes flanieren. Eine Ballonkünstlerin wird für die Kinder Ballonfiguren modellieren. Ponyreiten für Kinder wird ebenso angeboten.

Sonderfahrten mit historischem Bus
Als besondere Attraktion zum Straßenfest haben die Gewerbetreibenden der Lugauer Innenstadt wieder den historischen Bus H6 vom Regionalverkehr Erzgebirge gebucht. Diesmal ist es auch möglich, während des Straßenfestes an Rundfahrten teilzunehmen.

Der Oldtimerbus startet am Markt in Gersdorf am Sonntag um 13:30 Uhr. Von dort fährt er über Niederlugau und wird auf der Strecke alle Haltestellen bedienen. In Lugau hält er gegenüber der Videothek an der alten Waage der Firma Lieberwirth. Von hier aus macht er zu jeder vollen Stunde eine Rundfahrt Richtung Erlbach-Kirchberg und dann wieder nach Lugau zurück. Nutzen Sie die in Deutschland fast einmalige Gelegenheit, mit diesem Juwel des historischen Fahrzeugbaus zu fahren. Die Fahrkarten für die Rundfahrten sind zum Preis von 3 Euro auch im Vorverkauf erhältlich bei Reiseservice Miethke, Juwelier Dietz und Floristik Vogt. Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Im Bierzelt treten ab 15:00 Uhr die Künstler von Musik-Decker und Karolini-Mitmachtheater mit der Aufführung „Tolle Freunde“, ein Liedermacher-Mitmachprogramm, auf.

Vereine aus Lugau und Umgebung sowie Gewerbetreibende präsentieren sich:

Ringerverein Eichenkranz e.V.
- Festzelt auf dem Kulturhausplatz und weitere Aktivitäten
- Weinverkostung und -verkauf auf der Stollberger Straße

Freiwillige Feuerwehr Lugau
- Fahrzeug- und Technikschau, Jugendfeuerwehr mit Zielspritzen und Feuerwehrspielen zum Mitmachen, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen

Reiseservice Miethke
- Bierausschank
- Kesselgulasch

Fußbodenbau Klapper
- Neueröffnung und Hüpfburg
- Präsentation Rallyfahrzeug Team Klapper, Glücksrad

Service Technik Folgner
- praktische Werbung für den Beruf des Informationstechnikers, Lötstationen mit der Möglichkeit, zum Beispiel einen LED-Würfel selbst herzustellen
- Präsentation der neuesten Unterhaltungstechnologie (4K Ultra HD, Beamer und Heimkino)

Juwelier Dietz
- Wasserdichtheitsprüfung für Armbanduhren mit Zertifikat im Wert von 5 Euro zum Straßenfest kostenlos
- Gaststätte „Zur Kanone" mit Speisen und Getränken

Autohaus Nobis
- Kinderhüpfburg, Kindersportgruppe des Lugauer Turnvereines mit Vorführung um 14:30 Uhr und einem Stand mit Kaffee und Kuchen
- Fahrzeugpräsentation

Schulzes Gardinenhaus – Inh. Matthias Schneider
- Weinverkauf

Taxi Scheibner – Andreas Scheibner Lugau
- Spielmobil des Kultur- und Freizeitzentrum Lugau mit Sport und Spiel, Kinderschminken und Bastelstraße

Abdichtungsfachbetrieb Dierig
- Firmenpräsentation

ECOVIS Steuerberatung – Jana Böttcher
- Ballonkünstlerin modelliert Ballonfiguren

VW Autohaus Rudolph
- Fahrzeugpräsentation und Infopavillon

Programm Straßenfest Gewerbeverein Lugau-Gersdorf e.V.

Handarbeitsgeschäft „Flitze Nadel“
– Offene Strickkurse für Interessierte, Kaffee und Kuchen

Montage- und Gebäudedienstleistungen Thomas Dietz
– Spanferkel am Spieß, Bier vom Fass, Bowle und alkoholfreie Getränke
– Musik mit John Doe (Oldies, Irish & American Folk)

Fahrraddoktor
– Kostenlose Fahrradcodierung zur Diebstahlvorsorge mit Unterstützung der DEBEKA-Versicherung
– Aktion: Fahrrad-Faltschloss TRELOCK mit 25% Rabatt!

Autowerkstatt Getras GmbH Gersdorf
– Glücksrad

Reisebüro „Die Urlaubsplaner“
– Mickey Mouse kommt zu Besuch! Für Kinder gibt es ein Erinnerungsfoto GRATIS!
– Ausschank „Einsiedler“-Fassbier und Fassbrause auf der Stollberger Straße

Eiscafé Lugau
– präsentiert die Colorjunkies - Airbrush-Tattoos und Body-Painting-Airbrush-Künstler: Sebastian Schindler & Birgit Koniczek.

Fahrschule Kai Neubert
– Präsentation der Ausbildungsfahrzeuge
– Spendenaktion + Infostand „Ein Delphin für Lea“

Gemeinsames Event von Floristik Monika Vogt und Bäckerei Nobis
– Live-Band mit Straßentanz ab ca. 14:30 bis 16:30 Uhr

Floristik Monika Vogt
– Kulturfabrik Neukirchen
– Hüpfburg
– Vorführung der Kindergruppe des Turnvereines ca. 16:00 Uhr
– Bowle, Roster, Getränke

Bäckerei Nobis
– Straßen-Café, Kaffee und Kuchen, Eis

Autohaus Gerd Krauß – Hyundai
– Fahrzeugpräsentation

Radio Mehner
– verschiedene Aktivitäten für Kinder; Tombola mit dem Hort der Grundschule, Hauptpreise von Radio Mehner, der Erlös geht vollständig an den Hort
– außerdem können Sie sich vom neuen 4K Ultra HD Fernsehen live über Satellit überzeugen

Kinderhort Farbkleckse der Grundschule Lugau (bei Radio Mehner)
– Kinderschminken
– Tombola, Bowle

Weiterhin gibt es wieder verschiedene Langosch-Spezialitäten.

Diese Aufzählung beinhaltet die gemeldeten Aktionen bis zum Redaktionsschluss und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Bürgermeister informiert

Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS zum ersten Mal in Lugau

Zwischen Mai und Oktober heißt es „Volle Energie für den guten Zweck“. Dann geht der Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS in die 13. Runde. 25 Kommunen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen radeln mit. Erstteilnehmer Zschopau eröffnet den Wettbewerb am 1. Mai. Neu dabei sind auch Lugau (Sachsen), Harzgerode und Aken (beide Sachsen-Anhalt). Finale ist am 3. Oktober in Kolkwitz.

„Der Städtewettbewerb zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, wie viel positive Energie in den Kommunen steckt. Damit bringen die Menschen gemeinnützige Projekte voran, die ihnen am Herzen liegen. Wir freuen uns, diesem großartigen Engagement erneut eine Bühne zu bieten“, sagt Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vertriebsvorstand und MITGAS-Geschäftsführer.
Beim Städtewettbewerb geht es darum, so viele Kilometer wie möglich zu erradeln.

Dafür stehen am Veranstaltungstag je ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad bereit. Die Kommune mit den meisten Kilometern erhält am Ende des Wettbewerbs 8000 Euro für ein gemeinnütziges Projekt. Alle weiteren Plätze bekommen ebenfalls eine Prämie.

Alle Ergebnisse und aktuellen Platzierungen sind während der Tour jederzeit im Internet unter www.städtewettbewerb.de, www.twitter.com/enviaM und www.facebook.com/enviaM abrufbar.

Einladung des Bürgermeisters zum Städtewettbewerb

Liebe Lugauer Sportlerinnen und Sportler,
unsere Stadt beteiligt sich in diesem Jahr zum ersten Mal am Städtewettbewerb der enviaM und MITGAS.
Im Wettstreit mit 24 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen, möchten wir natürlich ein gehöriges Wort um den Sieg mitreden – oder besser „mitstrampeln“.
Aus diesem Grund suchen wir viele Teilnehmer, die am **Sonntag, dem 5. Juni 2016,** zum Straßenfest auf der Bühne der enviaM und MITGAS auf dem Fahrrad für die Stadt Lugau in die Pedalen treten. In der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr dürfen Kinder bis 14 Jahre mit einer Körpergröße bis 1,50 m jeweils max. 5 Minuten und Erwachsene jeweils max. 10 Minuten auf zwei entsprechend vorbereiteten Fahrrädern um die Wette strampeln.
Weitere Informationen zum Städtewettbewerb finden Sie auf der Homepage der Stadt Lugau oder der enviaM und MITGAS.
Um einen möglichst lückenlosen Ablauf der Aktion planen zu können, würden wir uns freuen, wenn Sie sich in einer Starterliste registrieren lassen. Dazu rufen Sie bitte kurz unter der T**elefonnummer 037295 5212** an und vereinbaren Ihren persönlichen Startplatz.
Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und hoffen auf kräftige Unterstützung.

Ihr Bürgermeister, Thomas Weikert

Sie haben es getan – Sie können es auch tun

Sie haben es getan: Der Paletti Park Lugau, die Baufirmen Hoch- und Tiefbau Crossen und WTK Schwarzenberg, die am Lugauer Bach gearbeitet haben, der Dachdeckerbetrieb Wilfried Aurich aus Niederdorf oder auch etliche Privatpersonen. Sie haben entweder über Ausgleichspflanzungen infolge durchgeführter Baumaßnahmen Bäume selbst pflanzen lassen oder in die Baumkasse eingezahlt und die Stadt hat dafür Bäume pflanzen können. Die meisten der Großbäume im Stadtpark sind so von Firmen finanziert worden. Die wegen der Kanalerneuerung gefällten Bäume an der Oberschule z. B. sind durch die Pflanzungen der WAD mbH am neuen Abschnitt des Radwegs in Richtung Niederwürschnitz ersetzt worden. So haben viele ihren Anteil an der Gestaltung der „Grünen Mitte“.

Wenn auch Sie sich daran beteiligen wollen, die Lugau noch „grüner“ zu machen, können Sie eine Spende auf dem unten genannten Konten unter dem Verwendungszweck „Baumkasse“ einzahlen. Es ist vorgesehen, alle Spender im Stadtpark in geeigneter Weise öffentlich zu benennen.
STADT LUGAU – IBAN DE25 8705 4000 3731 0028 67 –
BIC WELADED1STB – „Baumkasse“

Foto: Jan Jacob

Kultur und Freizeit

KULTURZENTRUM VILLA FACIUS

Villa Facius, Hohensteiner Straße 2, 09385 Lugau

„Komm mit ins Zahlenland“

Medienpädagogische Veranstaltungen für Kindergärten

Nach dem freien Konzept „Komm mit ins Zahlenland“ von Gerhard Friedrich, Barbara Schindelhauer und Viola de Galgóczy.

Insgesamt 22 Veranstaltungen haben wir mit zwei Gruppen aus dem „Kindergarten Sonnenkäfer“ durchgeführt. Die Kinder erleben spielerisch eine Reise ins „Zahlenland“ und setzen sich ganz nebenbei mit den Zahlen von 1–10 auseinander. Zu jeder Zahl wird eine märchenhafte Geschichte, welcher die kleinen Zuhörer gespannt und mit gespitzten Ohren lauschen, vorgelesen. Danach dürfen die Kinder ihre Zahl kreativ gestalten und auch das Stöbern in den vielen Büchern der Bibliothek kommt dabei nicht zu kurz.

Stolz zeigen die Kinder ihre Zahlenbücher, welche bei den Ausflügen in die Stadtbibliothek entstanden sind.
Kindergärten und Tagesmuttis aus Lugau können unser Veranstaltungsangebot kostenfrei nutzen. Gern stellen wir auch themenbezogene Medienkisten zusammen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter 037295-900790.

Du möchtest in den Sommerferien keine Langeweile?
Dann komm in deine Bibliothek und melde dich zum BUCHSOMMER Sachsen an! Denn hier erwarten dich:

- NEUE, TOPAKTUELLE BÜCHER
- JEDE MENGE SPASS
- FÜR DREI GELESENENE BÜCHER EIN ZERTIFIKAT
- EINE COOLE ABSCHLUSSPARTY MIT VIELEN GEWINNPREISEN

Und das alles kostet dich nichts!

Ab 13 Uhr geht es los! Jeder Teilnehmer erhält ein leckeres Eis und einen stylischen Jutebeutel (solange der Vorrat reicht).

Und wie geht das?
Du meldest dich in deiner Bibliothek an und erhältst einen Clubausweis und ein Logbuch. Danach stehen dir mehr als 100 brandneue Bücher zur Auswahl. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten, spannende Romane oder Sachbücher – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.

Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in dein Logbuch eingetragen. Wenn du drei Bücher geschafft hast, bekommst du ein Zertifikat. Am Ende des Buchsommers findet eine Abschlussparty statt, bei der du tolle Preise gewinnen kannst.

Ankündigung:

„Was du heute kannst entkorken, dass verschiebe nicht auf Morgen!“

Humor & Wein mit Jan Lipowski,
9. September 2016, 19:00 Uhr

Eintritt: 8,00 Euro/erm. 5,00 Euro

Öffnungszeiten

Villa Facius, Hohensteiner Straße 2,09385 Lugau

- Stadtbibliothek, Tel. 037295/900790
  Dienstag, Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
  Freitag 13:00–18:00 Uhr
  1. Samstag im Monat 10:00–12:00 Uhr

- Museum, Tel. 037295/900792
  Donnerstag 15:00–18:00 Uhr
  Sonntag 14:00–17:00 Uhr

Veranstaltungen

7. Lugauer Orgelnacht

Samstag, 4. Juni 2016, 19:00 - 23:00 Uhr
Kreuzkirche Lugau

19:00 Uhr	„... lasst uns den Herrn frohlocken“ Kirchenchor Lugau und Kammerorchester
19:45 Uhr	„Aus der russischen Seele“ Markus & Pascal Kaufmann, Lichtenstein (Orgel)
20:30 Uhr	Pause (mit Getränke- und Imbissversorgung)
21:00 Uhr	„Summertime“ Alena-Maria Stolle und Julia Pritz, Weimar (Gesang und Harfe)
22:00 Uhr	„Mit der Orgel nach Amerika“ Markus & Pascal Kaufmann, Lichtenstein (Orgel)
22:45 Uhr	„Ein musikalischer Tageslauf“ Flötenkreis Lugau

Gesamtleitung: Kantor Frieder Schardt ♦ Eintritt frei - Spende erbeten

Herzliche Einladung zum Hort- und Schulfest

Hort und Grundschule Lugau

17. Juni 2016

16.30 Uhr – 19.30 Uhr

mit

- Tag der offenen Tür
- Stationen zum Mitmachen
- Einweihung des umgestalteten Schulgartens

(Projekt des Fördervereins der GS Lugau und Elterninitiative)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf viele Gäste freuen sich
unsere Kinder sowie das Hort- und Schulteam der GS Lugau

KITA “Friedrich Fröbel”

Hohensteiner Str. 3
09385 Lugau

- Fröbelfest -

Samstag, den 11. Juni 2016
von 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

Wo Magie und Puppen zusammen finden...

- ★ Magie- und Puppenspiel mit Robby Jung aus Prag Showbeginn 15.30 Uhr
- ★ Hüpfburg
- ★ Bastelstraße „Tütenkasper & Co“
- ★ Pony- und Eselreiten
- ★ Kinderschminken
- ★ Spiel und Spaß
- ★ Stockbrot
- ★ für das leibliche Wohl ist gesorgt

Kinderwelt Erzgebirge e.V.

Stadtrundgänge am Sommerabend

Willkommen in LUGAU LEBENDIGE KLEINSTADT

Bummeln Sie mit unseren Stadtführern an einem Sommerabend durch unsere Heimatstadt und erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte und Entwicklung Lugaus.

Rundgang:

„Chemnitzer Straße“
mit Stadtführer Günther Doveren

Dienstag, den 07.06.2016

Beginn: 18.00 Uhr

Treffpunkt:

Bücherbrunnen,
Kulturhof Villa Facius,
Hohensteiner Str. 2,
09385 Lugau

Villa Facius - Hohensteiner Str. 2 - 09385 Lugau
Fragen und Anregungen unter Tel: 037295/900790

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT LUGAU

Bürgermeister: „Die Stadt hat Wort gehalten!“

Umbau, Erweiterung und Sanierung des Gerätehauses – das beschäftigte die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Lugau auch im Jahr 2015 am meisten. Das betonte Lugaus Ortswehrleiter André Böhme in seinem Bericht über das vergangene Jahr, den er zur Ortsfeuerwehrversammlung vorgetragen hatte. Er sagte: „Der erste Bauabschnitt, die bezugsfertige Fahrzeughalle wurde in Betrieb genommen. Damit steht der Ortsfeuerwehr Lugau ein moderner Bau zur Verfügung, der im Augenblick allen gesetzlichen Anforderungen in vollem Umfang gerecht wird. Unzählige Bauberatungen und Vorabstimmungen waren notwendig, dass Geforderte mit unseren Ideen zu untersetzen, den Verantwortlichen darzulegen und am Ende auch so bauen zu dürfen.“ Allerdings, so betonte er, stehen einige wichtige Dinge noch aus. Er erinnerte an die Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten, was wiederum gleichzeitig die Nutzung des Turms als Anleiterfläche möglich mache. Doch mit den nun geschaffenen Möglichkeiten stehen der Feuerwehr schon sehr gute Bedingungen zur Verfügung: „Ausbildungsmaßnahmen bei schlechtem Wetter können problemlos in der Fahrzeughalle durchgeführt werden. Die Pflege und Reinigung unserer Fahrzeuge und Technik ist möglich. Moderne Absauganlagen verhindern die Belastung durch Dieselabgase und senken somit das Gesundheitsrisiko. Eine moderne Heizungs- und Lüftungsanlage regelt die Temperaturen im Handumdrehen und nicht zu vergessen: Die moderne Fülleinrichtung für unsere Löschfahrzeuge. Damit können die Löschfahrzeuge witterungsunabhängig in der Fahrzeughalle mit Wasser betankt werden.“, zählt Böhme auf. Auch Bürgermeister Thomas Weikert zeigte sich zufrieden: „Ich bin stolz, dass wir heute sagen können, die Stadt hat ihr Versprechen gehalten.“, sagte er in seiner Ansprache an die Kameraden und führte zugleich auf, mit welchen finanziellen Anstrengungen

50 Jahre Lisa Ebersbach

30 Jahre Volkmar Zierold

das Vorhaben umgesetzt wurde und wird. „Und in diesem Jahr trifft euch der Umbau ja nochmal mit voller Wucht!“, fügte er mit Blick auf die anstehenden Sanierungs- und Umbauarbeiten am Altbau hinzu. Er wisse aber, dass die Feuerwehrarbeit trotzdem in hoher Qualität fortgesetzt werde und bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihre Arbeit.

Rund 1.800 Stunden zählte Wehrleiter Böhme auf, die von den Ehrenamtlern in der Ortsfeuerwehr im vergangenen Jahr geleistet wurden. Eine enorme Summe, die aber nicht beispielgebend für die Einsatzteilnahme sein darf, meinte er. „So sind in vielen Alarmfällen unsere Autos oftmals ohne Atemschutzgeräteträger ausgerückt, weil einfach keiner da war.“ Das sei bedenklich, aber nicht zu ändern, wenn viele Einsatzkräfte ihre Arbeitszeit auswärts verbringen. In jedem Fall aber wurden alle 45 Einsätze in 2015 gut gemeistert. Die waren wieder vielfältig: Sturmschäden, Beseitigung von Wespennestern, Ölspuren, Tragehilfe für den Rettungsdienst, Personen in Notlage, Türnotöffnungen, Wohnungsbrand, Verkehrsunfall und Gefahrguteinsätze. Besonders erwähnte Böhme dabei den Unfalleinsatz auf der B180, bei dem durch Anwohner der Fahrer aus seinem brennenden Fahrzeug noch rechtzeitig befreit werden konnte, ein zweiter Fahrer aber aufwändig mit hydraulischem Gerät gerettet werden musste. Erwähnenswert auch der letzte Einsatz 2015, der die Einsatzkräfte nach Oelsnitz rief. Hier brannte ein leerstehendes Haus. Aber rechtzeitig, 23:58 Uhr, waren die Lugauer Kameraden wieder im eigenen Gerätehaus und konnten pünktlich das neue Jahr begrüßen.

Zur Ortsfeuerwehrversammlung, der auch Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates beiwohnten, wurden auch Kameradinnen und Kameraden befördert und geehrt.

Aufnahmen: Robby Barsch, Niclas Weiß, Steve Götze, Yasmin Klamt, Philipp Swora (Wiederaufnahme).

Beförderungen: Phil Kühnrich, Kevin Schiek (Oberfeuerwehrmann); Christian Ulber (Hauptfeuerwehrmann); Max Matthe (Löschmeister).

Ehrungen für die Mitgliedschaft in der FF Lugau: Maik Günther (15 J.), Daniel Seidel (15 J.), Thomas Franke (20 J.), Ronald Günther (20 J.), André Böhme (25 J.), Volkmar Zierold (30 J.), Lisa Ebersbach (50 J.).

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

Ein Anhänger voll Müll aus dem Stadtpark

Das Ergebnis ist beeindruckend: Ein ganzer Anhänger voller Müllsäcke ist zum Umwelttag der Jugendfeuerwehr Lugau zusammengekommen. Mit so einer großen Menge hatten die Jungs und Mädels nicht gerechnet. Und dafür mussten die nicht mal weit laufen. Ein „Streifzug“ durch den neuen Stadtpark am Bahnhof entlang des Kohlebahnradweges genügte.

In diesem Jahr hatte sich der Feuerwehrnachwuchs einmal nicht den Bereich Steegenwald für ihren traditionellen Umwelttag herausgesucht. Die Kinder und Jugendlichen hatten gehört und selbst erfahren, dass im Bereich der neu angelegten Parkflächen am alten Lugauer Bahnhof in den letzten Monaten allerhand Unrat zusammengekommen sein soll. Das Ergebnis hat nicht nur sie schockiert: In den großen Müllsäcken fanden sich schließlich neben Einweggeschirr und massig Verpackungsmaterial auch kaputte Spielzeuge, Bauteile, zerbrochene Flaschen, benutzte Damenhygieneartikel oder auch Kondome wieder. „Wie gut, dass wir Gummihandschuhe tragen“, hieß es unisono von der Gruppe, die am Zaun zur Gartenanlage auch einen ganzen Sack Kabelisolation eingesammelt hatte. Den Draht dazu fanden sie nicht. So kann sich jeder seinen Teil denken.

„Es ist Wahnsinn, wie der Park verschmuddelt wird“, resümiert Jugendfeuerwehrwart Frank Thümmel. „Das Bahngelände wurde mit viel Geld so schön hergerichtet, dass sich jeder dort erholen oder mal einen Spaziergang machen könnte. Aber offenbar wird der Einsatz zu wenig geschätzt.“, sagt Thümmel etwas zerknirscht. An fehlenden Müllbehältern sollte es nicht liegen, die sind überall zu finden.

Unterdessen gehts den Schmierereien an den Sitzgelegenheiten, Spielgeräten und Müllbehältern an den Kragen. Mit den scharfen Reinigungs- und Lösungsmitteln hantierten aber nur die Betreuer Anders gingen Telefonnummern, vulgäre Sprüche oder Klebereste einfach nicht ab. Bedauerlich nur, dass die Sonne viele Schmierereien bereits tief ins Material gebrannt hatte und noch immer hässliche Schatten an das erinnern, was hätte dort gar nicht stehen sollen.

Weil an diesem letzten Apriltag auch das Wetter mitspielte, waren Park und Radweg schon an diesem Vormittag gut frequentiert. Viele hielten bei den Reinigungstrupps an, fanden lobende Worte. Aber auch ihr Zorn schwang zwischen den Zeilen mit. Ein Ehepaar in den Fünfzigern kam mit dem Feuerwehrnachwuchs ins Gespräch. Die beiden verstehen einfach nicht, wie wenig Respekt vor dem gezeigt wird, was mühevoll geschaffen wurde. Sie berichten von jungen Jugendlichen, die sich abends hier „herumtreiben“ und ihren Müll einfach liegenlassen. Sie darauf anzusprechen habe die Frau aufgegeben: „Ihr glaubt gar nicht, was man da so alles rangepfiffen bekommt.“, sagt sie enttäuscht. Die Stadt müsse hier einfach mehr durchgreifen.

Bürgermeister Thomas Weikert, der die Jugendfeuerwehrleute zu ihrem Umwelttag begrüßte, kennt die Probleme, will dazu weitere Lösungen finden.

v. l.: Jugendfeuerwehrwart Frank Thümmel; Bürgermeister Thomas Weikert

Er stehe dazu mit dem Polizeirevier Stollberg in Kontakt, lässt er wissen, denn die Situation störe ihn auch. Auch wisse er, dass der Zustand der Liegewiesen nach dem Winter nicht der beste war. Mit dem schmelzenden Schnee kamen die wohl durch die Kälte konservierten „Hundehaufen“ allesamt zum Vorschein. Ein ekelerregender Anblick. Darum fordern die jungen Kameradinnen und Kameraden jeden auf, der den Park und den Radweg nutzt: Nehmt genügend Kotbeutel mit! Nutzt die Abfallbehälter, erinnert auch andere daran! Sprecht vor allem diejenigen an, deren Müll ihnen mal wieder einfach „aus der Hand rutscht“. Und sie fordern ganz offiziell: Die Stadt möge doch dem Beispiel anderer Ortschaften und Parks folgen, die zumindest ein paar „Tütenspender“ aufgestellt haben, damit fehlende Kotbeutel auch keine Ausrede mehr sein können.

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

„Fährste quer, siehste mehr!“

Es ist ein Traum für jeden, der gern große Autos fährt. „Große Autos“ mal im Sinne von LKW’s. Vollbremsung aus 50 km/h mit anschließendem seitlichen Drifting, Schlangenlinien auf glitschigem Asphalt oder ein ausbrechendes Heck bei schnellen Kreisfahrten - Die Feuerwehrleute hatten Spaß. Sie haben aber auch etwas dabei gelernt. Immerhin gehören diese Situationen zu einem Fahrsicherheitstraining, das Lugaus Gemeinde- und Ortswehrleiter André Böhme gemeinsam mit seinem Stellvertreter Sven Schimmel und weiteren Kameradinnen und Kameraden aus dem Erzgebirgskreis im April absolvieren durfte. Dazu mussten sie nicht weit fahren: Das Verkehrssicherheitszentrum Sachsenring ist bekanntlich nur wenige Kilometer entfernt. Das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF 20/16) sollte an diesem Tag mal an seine Grenzen gebracht werden.

Eines vorab: Es war eher umgekehrt. Das HLF 20/16, ein Fahrzeug auf Basis eines MERCEDES ATEGO, brachte die beiden Kameraden an ihre Grenzen und bekam dabei noch Unterstützung durch einen professionellen Instruktor. Der forderte die Feuerwehrleute buchstäblich heraus, auf den ersten Blick „dumme Sachen“ mit dem LKW anzustellen, um dann wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause nehmen zu können. Erkenntnisse, die jede Einsatzfahrt sicherer machen können. Jetzt wissen sie, wie sich eine Vollbremsung aus rund 60 km/h auf verschiedenen Fahrbahnzuständen anfühlt. Jetzt kennen sie die Notwendigkeit des Anschnallens auch bei Einsatzfahrten. Jetzt haben sie den Bremsweg ihres Fahrzeugs einmal hautnah erfahren und wie sehr der sich bei nur wenig höherer Geschwindigkeit verlängert. Sie wissen jetzt aber auch, dass ihr Einsatzfahrzeug die Kameraden nicht gleich im Stich lässt. In brenzligen Situationen das Richtige tun, neun Stunden lang konnten sie das üben. Und nicht nur einmal kam den Teilnehmern der Spruch „Fährste quer, siehste mehr!“ über die Lippen.

„Für mich ist es ganz wichtig, dass unsere Maschinisten wissen, mit welchen Kräften sie es bei Einsatzfahrten zu tun haben, wie die Fahrzeuge reagieren. Nicht alle fahren auch beruflich LKW und können darum auch weniger Erfahrungen einbringen. Umso wichtiger ist ein solches Training, denn wir Feuerwehrleute können nur dann helfen, wenn wir zwar auch schnell, aber in erster Linie sicher am Einsatzort ankommen.“, sagte Wehrleiter André Böhme nach dem Training. Er würde es begrüßen, wenn die Maschinisten regelmäßig die Chance für solch ein Training bekommen könnten. „An der Sicherheit darf man einfach nicht sparen.“, fügte er hinzu.

Das Fahrsicherheitstraining war das erste, an dem Kameraden aus der Freiwilligen Feuerwehr Lugau teilnehmen konnten. Möglich wurde das durch die Unterstützung des Energiedienstleisters eins energie. „Mit unserem Engagement möchten wir dazu beitragen, dass die Einsatzkräfte ihre Fahrzeuge sicher beherrschen. Das kommt uns allen zu Gute. Die Feuerwehren sind ein starker und verlässlicher Partner der Städte und Gemeinden und auch für uns als regionaler Versorger.“, sagte eins energie-Geschäftsführer Roland Warner. Wie er weiter sagte, werden bis 2018 mehr als 120 Freiwillige Feuerwehren aus dem Versorgungsgebiet ein Fahrsicherheitstraining absolvieren können.

Fotos: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Aus dem Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zum Straßenfest 2016

Informationen Bürgermeister

KULTURZENTRUM VILLA FACIUS . .

Veranstaltungshinweise

Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

Öffentliche Bekanntmachungen
- Bericht über die 15. Sitzung des Technischen Ausschusses .11
- Bericht über die 22. Sitzung des Stadtrates 11
- Einladung Sitzung Stadtrat 12
- Einladung Technischer Ausschuss 12
- Straßenreinigungssatzung 12
- Ladung Landratsamt 17
- Aufruf „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ 17

Informationen der Stadtverwaltung
- Oberschule am Steegenwald . . 18
- Grundschule Lugau 20
- Wir gratulieren unseren Jubilaren 22

Mitteilungen Ortsteil Ursprung
- Wir gratulieren unserer Jubilarin 22

Mitteilungen Ortsteil Erlbach-Kirchberg
- Wir gratulieren unseren Jubilaren 22
- Kuscheln zum Pfingstfest 22
- DANKE Handarbeitsnachmittag 22
- Unsere Nachwuchsreporterin . . 23

Nichtamtlicher Teil Informationen aus Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung
- Kirchennachrichten 24
- Bereitschaftsdienste 27
- Evangelische Montessori Grundschule und Hort 28

Vereinsmitteilungen
- Hort Farbkleckse Lugau 30
- „Kinderland“ 30
- JUH-Senioren 31
- „Sonnenkäfer“ 31
- Skatverein 31
- TTC Lugau 32
- Volkssolidarität 33
- Lugauer SC 33
- Ringerverein 34

Wissenswertes / Termine / Vereine
- Volkshochschule 35
- Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi 35
- Kinderflohmarkt 35
- Öffnungszeiten WAD 35
- Selbsthilfegruppe Aphasie 36

- **KULTUR 36**
- Kultur- und Freizeitzentrum 37
- poetische notizen 38
- SACHSENRING 38
- RFV Seifersdorf 39
- Bergbaumuseum 40
- Numismatischer Verein Stollberg 41
- Miniwelt – Minikosmos 41

Hinweise der Redaktion:
Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am Freitag, dem **24. Juni 2016.** Redaktionsschluss ist **Donnerstag, der 9. Juni 2016.** Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber:	Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG
Druck:	RIEDEL – Verlag & Druck KG Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG. Es gilt die Preisliste von 2016.

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.
Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5241.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus:	09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
Postfach:	09382 Lugau PF 1125
Telefon:	(037295) 52-0
Fax:	(037295) 52-43
Internet:	www.lugau.de
eMail:	info@stv.lugau.de
	Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse:	Konto-Nr.3 731 002 867 BLZ 870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.1 411 628 BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse: DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB: DE62120300000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 15. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Dienstag, dem 17. Mai 2016, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 15. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Antrag auf Errichtung neuer Dachstuhl (Ersatzneubau) mit Errichtung neuer Gauben sowie Sanierung Wohngebäude und Errichtung Gartenhaus auf dem Flurstück 165 b der Gemarkung Lugau, Schulstraße 11, 09385 Lugau

Beschluss Nr. 17/2016
Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Andrea Malik-Böckel auf Errichtung eines neuen Dachstuhles (Ersatzneubau) mit Errichtung neuer Gauben sowie Sanierung Wohngebäude und Errichtung Gartenhaus auf dem Flurstück 165 b der Gemarkung Lugau, Schulstraße 11, 09385 Lugau.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Antrag auf Errichtung einer Außentreppe und eines Carports auf dem Flurstück 239/5 der Gemarkung Lugau, Untere Hauptstraße 69a, 09385 Lugau

Beschluss Nr. 18/2016
Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag der Firma Autopartner Mario Krischker auf Errichtung einer Außentreppe und eines Carports am Wohn- und Geschäftsgebäude auf dem Flurstück 239/5 der Gemarkung Lugau, Untere Hauptstraße 69a, 09385 Lugau.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Antrag auf 3. Verlängerung Voranfrage:
Rekonstruktion eines 4 Seitenhofes auf den Flurstücken 268/6 und 268/7 (ehemals Flurstück Nummer 268/1) der Gemarkung Ursprung, Feldgasse 7

Beschluss Nr. 19/2016
Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Ines Herold auf 3. Verlängerung der Voranfrage der Rekonstruktion eines 4 Seitenhofes auf den Flurstücken 268/6 und 268/7 der Gemarkung Ursprung, Grundstück Ursprung, Feldgasse 7 (ehemals Flurstück 268/1).
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Th. Weikert
Bürgermeister

Bericht über die 22. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 2. Mai 2016, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 22. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden.

Beschluss zum Umgang mit Spenden/Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (§73 Abs. 5 SächsGemO)
Beschluss-Nr. 034/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächGemO), die in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Spenden und Sponsoringleistungen anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen (2x Befangenheit).

Die Anlage kann in der Verwaltung eingesehen werden.

Beschlüsse über die Vergaben der Bauleistungen für die Baumaßnahme – Sanierung Altbau Feuerwehrgebäude Poststraße 6 in 09385 Lugau
Los 8 – Bauhauptleistungen
Beschluss-Nr. 035/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Leistungen zur Sanierung Feuerwehrgerätehaus Lugau Poststraße 6 in 09385 Lugau, Los 8 – Bauhauptleistungen, an die Firma B. Becker Bauunternehmung aus Elsterberg, zu einer Bruttoangebotssumme von 75.210,44 Euro.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 9 – Trockenbau
Beschluss-Nr. 036/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Leistungen zur Sanierung Lugau Poststraße 6 in 09385 Lugau, Los 9 – Trockenbau, an die Firma MFC GmbH Chemnitz, zu einer Bruttoangebotssumme von 33.933,18 Euro inklusive 3 % Nachlass.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 11 – Fliesen
Beschluss-Nr. 037/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Leistungen zur Sanierung Lugau Poststraße 6 in 09385 Lugau, Los 11 – Fiesen, an die Firma Fliesen-Albert Reichenbach, zu einer Bruttoangebotssumme von 23.753,59 Euro.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 14 – Elektroinstallation
Beschluss-Nr. 038/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Leistungen zur Sanierung Lugau Poststraße 6 in 09385 Lugau, Los 14 - Elektroinstallation, an die Firma Elektro Opel GmbH & Co. KG Gersdorf, zu einer Bruttoangebotssumme von 74.842,41 Euro.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Los 15 – Heizung/Lüftung/Sanitär
Beschluss-Nr. 039/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe des Auftrages zur Ausführung der Leistungen zur Sanierung Lugau Poststraße 6 in 09385 Lugau, Los 15 – Heizung/Lüftung/Sanitär, an die Firma Haustechnik Kraska aus Oberlungwitz, zu einer Bruttoangebotssumme von 110.366,93 Euro.
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Straßenreinigungsatzung der Stadt Lugau
Beschluss-Nr. 040/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die vorliegende „Satzung

Amtliche Bekanntmachungen

über Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Lugau und ihren Ortsteilen (Straßenreinigungssatzung).
Der Beschluss wurde mit 13 gegen 1 Stimme bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Satzung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss zum Konjunkturpaket III
Beschluss-Nr. 041/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt auf der Grundlage der „Verwaltungsvorschrift (VwV) Investkraft – Brücken in die Zukunft“ die als Anhang beigefügten Verzeichnisse der einzureichenden Maßnahmen der Stadt Lugau, getrennt nach dem Budget BUND und dem Budget SACHSEN.
Im Budget BUND stehen der Stadt Lugau Fördermittel in Höhe von 178.819,26 Euro und im Budget SACHSEN 507.528,52 Euro zur Verfügung.
Der Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel wurde in den Sitzungen des Technischen Ausschusses am 21. März 2016 und 18. April 2016, in der Sitzung des Stadtrats am 4. April 2016 und in der Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Erlbach-Kirchberg am 11. April 2016 vorberaten.

Anlagen
VwV Investkraft – Brücken in die Zukunft
– Verzeichnis der eingereichten Meldungen – Budget Bund –-
– Verzeichnis der eingereichten Meldungen – Budget Sachsen –
Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln in anderen Förderprogrammen
Beschluss-Nr. 042/2016
Der Stadtrat der Stadt Lugau beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln
für folgende Maßnahmen:
- Regenrückhaltebecken Feldgasse
- Dreieck Ursprung
- Freizeitfläche am Haltepunk Ursprung
- Parkplatz am Kindergarten Gockelhahn
- Straßenbau Am Thümmelberg
- Neuerrichtung von Fußwegen in Erlbach-Kirchberg
- Zufahrt zum Friedhof Erlbach
- Stützmauer Feldgasse

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 23. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 23. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem 6. Juni 2016, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung
1. Fragestunde
2. Beschluss zum Umgang mit Spenden/Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
3. Beschlüsse über die Vergaben der Bauleistungen für die Baumaßnahme Sanierung Altbau Feuerwehrgebäude Poststraße 6 in 09385 Lugau
4. Verkauf einer ca. 845 m² großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 385 v der Gemarkung Lugau, gelegen in Lugau, Poststraße 8a
5. Informationen und Sonstiges

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. auf der Homepage informiert.

Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 16. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 16. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem 20. Juni 2016, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

Weikert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die folgende Satzung der Stadt Lugau

Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Lugau und ihren Ortsteilen (Straßenreinigungssatzung)

wurde vom Stadtrat der Stadt Lugau in der Sitzung am 2. Mai 2016 beschlossen. Diese Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Weikert, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

STADTVERWALTUNG LUGAU/ E.
Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Lugau und ihren Ortsteilen (Straßenreinigungssatzung)

Inhalt

Teil I – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN
§ 1 – Übertragung der Reinigungspflicht
§ 2 – Gegenstand der Reinigungspflicht
§ 3 – Verpflichtete
§ 4 – Umfang der Reinigungspflicht

Teil II – ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG
§ 5 – Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung
§ 6 – Reinigungsfläche
§ 7 – Reinigungszeiten

Teil III – WINTERDIENST
§ 8 – Schneeräumung
§ 9 – Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

Teil IV – BESONDERE REINIGUNGSPFLICHTEN
§ 10 – Besondere Reinigungspflichten

Teil V – SCHLUSSVORSCHRIFTEN
§ 11 – Ausnahmen
§ 12 – Ordnungswidrigkeiten
§ 13 – Inkrafttreten

Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst in der Stadt Lugau und ihren Ortsteilen (Straßenreinigungssatzung)

Aufgrund des § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist i. V. m. §§ 51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 2. Mai 2016 folgende Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Stadt Lugau sowie den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung beschlossen:

Teil I – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 – Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 51 Abs. 1–3 SächsStrG wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen und der Anlage auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen.

(2) Der Stadt verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen, soweit sie nicht nach Abs. 1 auf die Eigentümer und Besitzer übertragen worden ist. Sie kann sich zur Durchführung der Reinigung Dritter bedienen.

(3) Soweit die Stadt nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

(4) Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten.

§ 2 – Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind
   a. innerhalb der geschlossenen Ortslage die in der Anlage gekennzeichneten Straßen und
   b. außerhalb der geschlossenen Ortslage die in der Anlage gekennzeichneten Straßen, an die bebauten Grundstücke angrenzen.

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
   a. die Fahrbahnen, Radwege, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
   b. die Parkplätze,
   c. die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
   d. die Gehwege,
   e. die Überwege,
   f. Böschungen, Stützmauern und ähnliches.

(3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für Fußgänger ausdrücklich bestimmten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO.
Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(4) Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.

§ 3 – Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen – abgesehen von der Wohnungsberechtigung – nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.
Der Verpflichtete kann sich zur Erfüllung seiner Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde / Stadt gegenüber verantwortlich.

(2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zu der sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.

(3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstücks, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinterliegenden Grundstücke.

§ 4 – Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst
(1) die Allgemeine Straßenreinigung (§§ 5 7),
(2) den Winterdienst (§§ 8 und 9),
(3) besondere Reinigungspflichten (§ 10).

Amtliche Bekanntmachungen

Teil II – ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG

§ 5 – Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung

(1) Die Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut.

(2) Übermäßiger Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z. B. ausgerufener Wassernotstand, Frostgefahr).

(3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.

(4) Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden.

(5) Der Straßenkehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Straßen- oder Abwassergräben, öffentlich ausgestellten Einrichtungen (z. B. Papierkörben, Glas- und Papiersammelcontainern) oder öffentlich unterhaltenen Anlagen (z. B. Brunnen, Gewässer) zugeführt werden.

(6) Bei der Reinigung außerhalb von Gehwegen ist auffällige Warnkleidung zu tragen.

§ 6 – Reinigungsfläche

(1) Die zu reinigende öffentliche Fläche erstreckt sich bei Vorhandensein eines Gehweges in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt von der Grundstücksgrenze bis zum Fahrbahnrand (einschließlich Schnittgerinne).

(2) Soweit an den Straßen gem. § 2 Abs. 1 kein Gehweg vorhanden ist, umfasst die zu reinigende Fläche am Rand der Straße einen für den Fußgängerverkehr ausreichend breiten Bereich mit einer Mindestbreite von 1,50 m, soweit der Straßenabschnitt in der Anlage mit A gekennzeichnet ist.

§ 7 – Reinigungszeiten

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, ist monatlich am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar

a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 19:00 Uhr,

b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 18:00 Uhr

zu reinigen.

Teil III – WINTERDIENST

§ 8 – Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5–7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

(2) Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. An Stichstraßen gilt § 6 II entsprechend.

(3) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.

(4) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

(5) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls soweit möglich und zumutbar – zu lösen und abzulagern.

(6) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

(7) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.

(8) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

§ 9 – Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 8 Abs. 4) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.

(2) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Nicht ausgebaute Gehwege müssen in einer Mindesttiefe von 1,25 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

(3) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.

(4) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 6 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.

(5) § 8 Abs. 8 gilt entsprechend.

Teil IV – BESONDERE REINIGUNGSPFLICHTEN

§ 10 – Besondere Reinigungspflichten

Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung eines Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, bleibt unberührt.

Teil V – SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 11 – Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 12 – Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i. S. d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 Abs. 1 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
2. entgegen § 5 Abs. 4 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss

störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
3. entgegen § 5 Abs. 5 den Straßenkehricht nicht ordnungsgemäß beseitigt,
4. entgegen § 8 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege innerhalb der in § 8 Abs. 8 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt,
5. entgegen § 8 Abs. 4 keinen Zu-/Abgang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang bzw. zur Haltestelle räumt,
6. entgegen § 8 Abs. 7 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,
7. entgegen § 9 Abs. 1 bei Schnee und Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 8 Abs. 8 genannten Zeiten derart und so rechtzeitig bestreut, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können,
8. entgegen § 9 Abs. 2 bei Eisglätte die Gehwege nicht in der dort genannten Breite und Tiefe abstumpft,
9. entgegen § 9 Abs. 4 auftauendes Eis nicht ordnungsgemäß beseitigt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500,00 EUR geahndet werden.
(3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Stadt Lugau.

§ 13 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mit dem gleichen Tage treten die Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Lugau vom 2. April 2007 und die 1. Straßenreinigungs-Änderungssatzung der Stadt Lugau vom 7. Dezember 2015 sowie die Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Erlbach-Kirchberg vom 4. Dezember 2008 außer Kraft.

Lugau, den 3. Mai 2016
Th. Weikert, Bürgermeister *(Siegel)*

Anlage zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Lugau

Bearbeitungsstand: 17. Mai 2016

Erläuterungen

Kategorie	**Beschreibung der Reinigungspflicht nach § 6**
A	Reinigungspflicht der Anlieger und Hinterlieger
B	keine Reinigungspflicht der Anlieger und Hinterlieger

Straßenreinigungsverzeichnis
Stadt Lugau

Straße	**Kategorie**	**Bemerkung**
Albert-Schweitzer-Straße	A	–
Alte Waldstraße	A	–
Am Bahnhof	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Am Birkenwald	A	–
Am Eichenwald	A	–
Am Markt	A	–
Am Pfarrwald	A	–
Am Stadtbad	A	Abschnitt von der Sallauminer Straße bis Steegenwald
Am Stadtbad	B / A*	Abschnitt von der Bahnstraße bis Sallauminer Straße / *Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Am Steegenwald	A	–
Am Thümmelberg	A	–
Am Vertrauenschacht	A	–
An der Fundgrube	A	–
August-Bebel-Straße	A	–
Bachstraße	A	–
Bahnstraße	A	–
Bergstraße	A	–
Bertolt-Brecht-Straße	A	–
Brückenplatz	A	–
Brückenstraße	A	–
Chemnitzer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Clara-Zetkin-Straße	A	–
Concordiastraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Eichgäßchen	A	–
Erlbacher Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Fabrikgäßchen	A	–
Feldstraße	A	–
Flockenstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Fundgrubenweg	A	–
Gartenstraße	A	–
Gleisstraße	A	–
Glockenturmweg	A	–
Glückaufstraße	A	–
Goethestraße	A	–
Gottes-Segen-Schacht-Straße	A	–
Grenzstraße	A	–
Güterstraße	A	–
Gutenbergstraße	A	–
Heinrich-Heine-Straße	A	–
Hoffnungsschachtstraße	A	–
Hohensteiner Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
In der Aue	B	-
Jägerstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Juri-Gagarin-Straße	A	–
Kurze Straße	A	–
Lessingstraße	A	–
Lindenstraße	A	–
Marktplatz	A	–
Marktgäßchen	A	–
Obere Hauptstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.

Amtliche Bekanntmachungen

Oelsnitzer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Oststraße	A	–
Pestalozzistraße	A	–
Poststraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Querstraße	A	–
Rathausstraße	A	–
Revierstraße	A	–
Rhenaniaweg	A	–
Sallauminer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Schillerstraße	A	–
Schulstraße	A	–
Sonnenstraße	A	–
Stollberger Straße	A	„Fichtelmannweg“
Stollberger Straße	B / A*	„B 180“ / * Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Südstraße	A	–
Talstraße	A	–
Thomas-Mann-Straße	A	–
Thümmelberg	A	–
Uhlandstraße	A	–
Untere Hauptstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Vertrauenschachtstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Viktoriastraße	A	–
Voitelberg	A	–
von-Stauffenberg-Straße	A	–
Werkstraße	A	–
Wiesenstraße	A	–
Zechenstraße	A	–

Ortsteil Erlbach-Kirchberg

Straße	Kategorie	Bemerkungen
Alte Schmiedegasse	A	–
Alte Straße	A	–
Alter Schachtweg	A	–
Alter Schulweg	A	–
Am Bad	A	–
Am Mühlberg	A	Dorfstraße bis HNr. 3
Äußere Kirchberger Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Dorfstraße	A	„Viehgasse“
Dorfstraße	A	Weg gegenüber dem Kindergarten
Dorfstraße	B	In Richtung Seifersdorf von Äußerer Kirchberger Straße bis Ortsausgang
Dorfstraße	A	
Gärtnereiweg	A	–
Gersdorfer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Kirchweg	A	–
Lugauer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Mühlweg	A	–
Neue Straße	A	Dorfstraße bis Ende Einfriedung HNr. 9
Pfarrweg	A	–
Siedlung Alte Schmiedegasse	A	–
Steinweg	A	–
Waldstraße	A	–
Weg am Gerätehaus der Feuerwehr	A	–

Ortsteil Ursprung

Straße	Kategorie	Bemerkungen
Alte Flockenstraße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Am Hirschgrund	A	–
Am Lehmberg	A	–
Feldgasse	A	–
Gartenweg	A	–
Leukersdorfer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Oberlungwitzer Straße	A	„Weg am Volkshaus“
Oberlungwitzer Straße	A	„Roscherweg“
Oberlungwitzer Straße	B / A*	* Sofern ein Gehweg vorhanden ist.
Kirchsteig	A	–
Maugasse	A	–
Postweg	A	–
Spielstraße	A	–
Untere Dorfstraße	A	Verbindungsweg zwischen Untere Dorfstraße und Oberlungwitzer Straße
Untere Dorfstraße	A	–
Viehgasse	A	–
Wiesenweg	A	–

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sein, so gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

erzgebirgskreis
mein zuhause – meine zukunft

Landratsamt
Erzgebirgskreis

Landratsamt Erzgebirgskreis ■ Paulus-Jenisius-Str.24 ■ 09456 Annaberg-Buchholz

Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Kirchberg 210193 Anhörungstermin (§ 93 Abs. 2 Satz 2 Flurbereinigungsgesetz)

BEKANNTGABE UND LADUNG
Auf Antrag mehrerer Grundstückseigentümer beabsichtigt das Landratsamt Erzgebirgskreis – Obere Flurbereinigungsbehörde – in Teilen der Gemarkungen Kirchberg, Lugau, Seifersdorf und Thalheim ein Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft und für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchzuführen.
Das geplante Zusammenlegungsgebiet soll folgende Flurstücke umfassen:

Gemarkung Kirchberg
187a; 192; 202; 203; 212/1; 212/2; 218; 226a; 227/1; 227/2; 227/3; 235/1; 235/2; 235/3; 244; 250a; 252; 363/1; 369/1; 371/3; 377; 378; 379; 380; 381/5; 381/6; 382/3; 383/3; 384; 385; 386; 387; 388; 389; 390; 391; 392; 393; 394; 395; 396; 400

Gemarkung Lugau:
638d; 638e; 638f; 638g; 638h; 638i; 638k; 638/1; 719/2; 730/8

Gemarkung Seifersdorf:
275; 267/3; 276

Gemarkung Thalheim:
1210; 1211; 1220

Für alle Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten im geplanten Flurbereinigungsgebiet führt das Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Ländliche Entwicklung und Vermessung **am Donnerstag, dem 16.06.2016, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Lugau (Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau)** einen Anhörungstermin durch. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Die Grundstückseigentümer sollen an der Neuordnung des Verfahrensgebietes aktiv mitwirken. Da die umfassende Neuordnung des betreffenden Gebiets von erheblicher Bedeutung ist, liegt es im Interesse aller Grundeigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigten am Anhörungstermin teilzunehmen.

In der Versammlung wird eingehend über Zweck und Ablauf des Zusammenlegungsverfahrens, die zu planenden gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, sowie über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Fördermöglichkeiten aufgeklärt.

Gern beantworten wir Ihre Fragen zum geplanten Verfahren oder nehmen Ihre Hinweise und Anregungen entgegen.
Marienberg, den 19.04.2016
Im Auftrag
Mehringer, Referatsleiter

Informationen der Stadtverwaltung

2. und 3. Aufruf der Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ zur Vergabe von Fördermitteln für den ländlichen Raum

Die Region **„Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“** startet den 2. und 3. Aufruf zur Einreichung von Vorhaben. Im Rahmen des LEADER-Programms stehen in der Förderperiode 2014-2020 Fördermittel der EU und des Freistaates Sachsen zur Förderung des ländlichen Raums zur Verfügung. Förderfähig sind Vorhaben in den Ortsteilen von Stollberg, Lugau, Oelsnitz sowie in den Gemeinden Jahnsdorf, Niederdorf, Hohndorf, Niederwürschnitz und Neukirchen.

Der **2. Aufruf** der Region betrifft die Förderung von Vorhaben der Infrastruktur. Er richtet sich an die Kommunen. Es steht ein Budget von 500.000,00 Euro für die Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung.
Die Abgabefrist ist der 15. Juli 2016, 12:00 Uhr (Posteingang).

Der **3. Aufruf** betrifft Vorhaben von Kommunen, Vereinen, Gewerbe oder Privatpersonen im Handlungsfeld
– E.I Sicherstellung von Angeboten der Bildung, Soziokultur sowie des Sports (Budget des Aufrufes: 400.000,00 Euro) und
– E.II Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung und Alltagsmobilität (Budget des Aufrufes : 100.000,00 Euro)

Abgabefrist für die Vorhabenauswahl des 3. Aufrufes ist der 26. August 2016, 12:00 Uhr (Posteingang).

Weitere Informationen finden Sie unter
http://www.tor-zum-erzgebirge.de/aufrufe-2/
oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 037295/52-0 oder 037295/52-13.

Die Unterlagen sind einzureichen bei:
LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge-Vision 2020“
c/o Stadtverwaltung Lugau
Obere Hauptstr. 26
09385 Lugau

TOR ZUM ERZGEBIRGE - VISION 2020

Informationen der Stadtverwaltung

OBERSCHULE AM STEEGENWALD **Sallauminer Straße 88, 09385 Lugau, Tel. 037295/6135**

Selbstverteidigung im Sportunterricht

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass René Krumbholz einmal in den 7. Klassen Unterricht in „Selbstverteidigung“ erteilt. In je drei Stunden brachte er sowohl den Jungen als auch den Mädchen die Grundregeln dieser Sportart bei. Die Schüler waren interessiert bei der Sache, lernten sie doch tatsächlich, wie man sich in Notsituationen verhalten kann, um sich zu schützen. Auch die Selbstkontrolle und Disziplin spielten dabei eine große Rolle. Vor allem die Mädchen gewinnen in diesen Stunden Selbstvertrauen und lernen, dass man mit schnellen, überlegten und kontrollierten Bewegungen durchaus auch größere Gegner abwehren kann.
Vielen Dank René für die wertvollen Tipps, es hat allen viel Spaß gemacht.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Die Sportlehrer der OS am Steegenwald

Starke Platzierung bei der Biologieolympiade

Christin Planert aus der Klasse 8a der Oberschule am Steegenwald Lugau fuhr am 28. April 2016 zur Landesolympiade nach Dresden. Sie hatte sich bei der Vorstufe in Annaberg mit dem 4. Platz dafür qualifiziert. Der Wettbewerb fand im Max-Planck-Institut im Uniklinikum Dresden statt und 15 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen aus ganz Sachsen warteten gespannt auf die ungewöhnliche „Prüfung“. Die recht anspruchsvollen Aufgaben zum Thema Mensch waren in nur einer Stunde zu bewältigen und die Köpfe rauchten. Während einer sehr interessanten Führung durch das Institut stieg natürlich die Spannung und alle warteten aufgeregt auf die Siegerehrung.
Christin konnte einen guten 5. Platz erringen und war natürlich sehr, sehr stolz darauf. Alle Teilnehmer hatten einen spannenden Tag und erhielten wertvolle Preise und tolle Urkunden.

Herzlichen Glückwunsch!

Winkler, stv. Schulleiterin

Informationen der Stadtverwaltung

Die letzten Schultage der 10. Klassen der OS am Steegenwald Lugau

Die Klasse 10b führte in den letzten Schultagen eine Themenwoche durch. Jeden Tag gab es ein anderes Motto nach dem sich die kleideten. „Schulanfang“, „Bad Taste“, „All Black“ und „Schlafmoden“ waren die ersten Themen. Getoppt wurden alle vorhergehenden Mottos aber am Freitag mit dem „Geschlechtertausch“. Hier trauten selbst die Lehrkräfte ihren Augen nicht.
Eine Woche später ging es für einige Abschlussschüler darum, ihre Facharbeit zu verteidigen und noch einmal alle Kraft in die Präsentation ihres Themas zu stecken. Für die Französischschüler hieß es: „Ran ans Werk!“ Sie durften im Rahmen eines Arbeitseinsatzes das Schulgelände verschönern. Kehren, jäten, Hecke schneiden – alles war dabei.
Am letzten Schultag vor den Prüfungen war noch einmal Spaß pur angesagt. Am Morgen worden die Schüler der anderen Klassen mit Lippenstift, buntem Haarspray und Spritzwasser von den Zehnern begrüßt. Später aber wurden sie mit einem Programm in der Turnhalle, welches auch lustige Spiele mit den Lehrern beinhaltete, von den Abschlussschülern verabschiedet. Die beiden Klassen ließen den letzten Schultag gegen Mittag im Kultur- und Freizeitzentrum Lugau bei Roster und Steak ausklingen. Zum Schluss ging es ins Waldbad Neuwürschnitz – ohne Lehrer.

Hiermit möchte ich mich noch einmal im Namen aller Schüler und Schülerinnen der 10. Klassen bei unseren Lehrern und Lehrerinnen bedanken, die uns die vielen Jahre begleitet haben und bei allen Problemen zur Seite standen. Danke für die schöne Zeit!
Cheyenne Göschel, Klasse 10b

Informationen der Stadtverwaltung

Grundschule Lugau

Hort- und Schulkinder der 4. Klassen zur Abschlussfahrt auf dem Bauernhof

Voller Erwartung und ziemlich aufgeregt starteten am 20.04.16 insgesamt 52 Viertklässler ihre dreitägige Abschlussfahrt zum Kinderbauerngut Langenstriegis bei Frankenberg. Endlich angekommen, wurden die nach Bauernhoftieren benannten Unterkünfte wie beispielsweise Schaf-, Kuh- oder Katzenzimmer bezogen.
Nachdem die erste Hürde – das selbständige Beziehen der Betten – genommen war, begann der erste Rundgang im weitreichenden Gelände. Dabei lernten die Kinder alle dort lebenden Tiere und deren Besonderheiten kennen. Für die Versorgung und Fütterung der Hühner, Esel, Schweine, Pferde, Kaninchen, Katzen, Schafe und Ziegen wurden Gruppen eingeteilt. Am Nachmittag stand neben dem Angebot Reiten natürlich auch das Ausprobieren der verschiedenen Spielmöglichkeiten auf dem Programm. So wurde sich an der Kletterwand versucht, in der Hängematte gechillt, der alte Traktor besetzt, Zeit auf dem großen Spieleboden verbracht oder Dämme im Bach - inklusive nasser Socken trotz Gummistiefel - gebaut.

Gegen Abend hieß es, Holz im nahegelegenen Wald für ein Feuer zu suchen und mühevoll heranzuschleppen. Keiner machte schlapp! Am Abend wurde deutlich, wie wichtig Kameradschaft und Teamgeist für das Zusammenleben auf einem Bauernhof sind. Der zweite Tag gehörte handwerklichen Tätigkeiten wie dem Weben, Schmieden, Schnitzen und Seile drehen. So entstanden Erinnerungsstücke und Geschenke wie Freundschaftsbänder, Ringe oder Herzen aus Eisen, geschnitzte Reifentiere oder Sprungseile. Unsere Überraschungsgäste Frau Grimm und Frau Seidel brachten schönes Wetter mit und staunten nicht schlecht, wie geschickt die Schüler zu Werke gingen. Am späten Nachmittag zeigten die Kinder der Klassen 4a und 4b ein kleines Programm mit Boogie-Woogie, Akrobatik, Comedy und einem unterhaltsamen Elfmeterschießen, das mit viel Beifall belohnt wurde. Beim abschließenden Lagerfeuer, aufgebaut und überwacht von unseren Kindern der Jugendfeuerwehr, ließ man sich Knüppelkuchen und Marshmallows schmecken. Der letzte Tag begann mit einem heimlich vorbereiteten Kindergeburtstag. Nach dem Frühstück galt es, Abschied zu nehmen – auch vom liebgewordenen Hängebauchschwein Olga. Auf der Rückfahrt stoppte die Reise an der Sommerrodelbahn

Augustusburg – dem letzten Highlight. Nach der Ankunft in Lugau gab es bestimmt eine ganze Menge zu erzählen … Die Schulleitung bedankt sich recht herzlich bei Frau Jenkner, Frau Mehlhorn und Frau Maibach für die Organisation sowie Begleitung dieser erlebnisreichen Abschlussfahrt.
Reichel, Schulleiter

Informationen der Stadtverwaltung

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/18 in Lugau

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/18 findet an folgenden Tagen im Sekretariat der Grundschule statt:

Montag, 12.09.2016
in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.09.2016
in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 14.09.2016
in der Zeit von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2010 bis 30.06.2011 geboren sind. Es können aber auch Kinder angemeldet werden, die bis 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde Ihres Kindes.
Es ist erforderlich, dass Ihr Kind bei der Anmeldung zugegen ist.

Reichel, Schulleiter

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04 für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037296/84865.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.lugau.de

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. Geburtstag

Herrn Wolfgang Schaarschmidt	geb. am 2. Juni
Frau Ria Willinger	geb. am 9. Juni
Frau Hanni Hölperl	geb. am 9. Juni
Herrn Frank Winkler	geb. am 14. Juni
Herrn Gerd Wicklein	geb. am 26. Juni
Herrn Klaus Brugger	geb. am 28. Juni
Herrn Wolfgang Epperlein	geb. am 29. Juni

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Böhm	geb. am 5. Juni
Frau Ingrid Rohnfeld	geb. am 12. Juni
Frau Rita Beyer	geb. am 15. Juni
Herrn Helfried Schettler	geb. am 22. Juni
Herrn Dieter Krügel	geb. am 22. Juni
Herrn Horst Franke	geb. am 24. Juni
Frau Brigitte Schreiner	geb. am 25. Juni
Frau Rita Teubner	geb. am 26. Juni
Frau Karola Baer	geb. am 28. Juni
Frau Krause, Gisela	geb. am 29. Juni
Frau Christa Rudolph	geb. am 30. Juni

zum 80. Geburtstag

Frau Erika Vogel	geb. am 1. Juni
Herrn Manfred Haferkorn	geb. am 3. Juni
Herrn Egon Krischker	geb. am 4. Juni
Herrn Heinz Köfer	geb. am 7. Juni
Frau Christa Dörr	geb. am 10. Juni
Herrn Werner Prell	geb. am 20. Juni
Frau Brunhilde Schneider	geb. am 24. Juni

zum 85. Geburtstag

Herrn Eberhard Engel	geb. am 19. Juni
Herrn Martin Blumstengel	geb. am 21. Juni

zum 90. Geburtstag

Frau Jutta Hartmann	geb. am 7. Juni

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Ortsteil Ursprung – Mitteilungen

Wir gratulieren unserer Jubilarin

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Illing	geb. am 3. Juni

Ihnen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. Geburtstag

Herrn Johannes Röhner	geb. am 8. Juni
Frau Irene Lindner	geb. am 20. Juni

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Winkler	geb. am 11. Juni
Frau Helga Vogel	geb. am 27. Juni

zum 85. Geburtstag

Frau Gisela Brunner	geb. am 10. Juni
Herrn Gotthold Kunz	geb. am 12. Juni

zum 95. Geburtstag

Frau Johanna Berthel	geb. am 8. Juni

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Kuscheln zum Pfingstfest in Erlbach-Kirchberg

Mitteilungen Lugau | Erlbach-Kirchberg | Ursprung

DANKESCHÖN DER STRICKFRAUEN

Hiermit bedanken wir uns bei den zahlreichen bekannten und unbekannten Spendern von Wolle und Strickutensilien. Ein weiteres Dankeschön gilt den fleißigen Frauen, die daraus Exponate anfertigten. Seit Jahresbeginn wurden 80 Geschenke für das Lugauer Babytreffen gefertigt. Zurzeit stricken und häkeln wir für einen geplanten Basar zum Straßenfest.
Wir verwenden allen Fadenreste für Kuscheltiere (Fadenreste aneinander geknüpft und ringförmig häkeln für Raupen). Dazu nehmen wir auch synthetische Watte für die Füllung gern als Spende.

B. Kiehlau

Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

Unsere Nachwuchsreporterin berichtet

Danke für die schönen Feste!

Zum Frühlingsauftakt in Erlbach-Kirchberg und Ursprung wurde wieder ordentlich gefeiert. Wir durften zwei sehr schöne Hexenfeuer mit Lampionumzug, Imbiss und Musik in Ursprung und im Badgelände Erlbach erleben. Für die Erlbacher hieß es dann ganz schnell alles aufräumen, weil das traditionelle Dorffest schon zwei Wochen später zu Pfingsten stattfand. Das Wetter war am Pfingstwochenende leider sehr kalt und hat allen Helfern viel abverlangt. Aber schön war das Fest trotzdem! Vielen Dank an alle Gäste, die uns besucht haben und natürlich an alle Helfer, ohne die unsere Feste nicht möglich wären: Die Feuerwehrmänner und ihre Familien, die Zeltaufbauer vor dem Fest, die Zeltabbauer nach dem Fest, die Rasenmäher, die Aufräumer am frühen Morgen, die vielen Helfer in den Imbissständen, die Barfrauen und -männer, die Essenmarkenverkäufer, die Organisatoren mit den schlaflosen Nächten, die Kuchenbäcker(innen) und das Kaffeebudenteam, das Glücksradteam, der Gulaschkoch mit den vielen Gulaschhelfern am Donnerstag, die Skatturnierorganisatoren, die Kirchgemeinde für den Gottesdienst am Sonntag, die Organisatoren der niedlichen Tierschau, die Organisatoren des Kinderflohmarktes, die starken Schotten, die dieses Jahr in ihren Röcken so gefroren haben... Ich hoffe, ich habe keinen vergessen. Bitte macht weiter so.

Ich freue mich schon auf das Herbstfest,

Eure Christina

Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz
Juni 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Fußball-Fans den Aufstieg ihrer Mannschaft feiern – wie kürzlich in Aue, Dresden und Leipzig –, dann ertönen laute Jubelgesänge und Siegeshymnen. Wenn eine Nationalmannschaft bei der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft gewinnt, dann jubelt das ganze Land.
Zu einem Jubellied gehört auch das Bibelwort für den Monat Juni. Angestimmt wurde es einst von Mose. Die Israeliten hatten als Zwangsarbeiter in Ägypten gelebt und waren geflohen. Dabei waren sie in eine ausweglose Situation geraten, aus der ihnen Gott auf wunderbare Weise herausgeholfen hatte. Die Zeit der Unterdrückung war vorüber, das Land der Knechtschaft lag hinter den Israeliten, sie waren gerettet. Nun konnten sie erst einmal durchatmen und ein Loblied anstimmen. Bis heute feiert das Volk Israel jedes Jahr, dass es von Gott aus der „Knechtschaft in Ägypten“ befreit wurde.
Mose singt: Gott „ist für mich zum Retter geworden“. Martin Buber übersetzte es so: Gott „ward meine Freiheit“. Gottes befreiendes, rettendes Handeln, wie es die Israeliten erlebt haben, ist der Grund für dieses Loblied. Er ist ihre Stärke, ihm vertrauen sie, auf ihn setzen sie ihre Hoffnung. Dabei lag das Schwerste vielleicht noch vor ihnen: die Wanderung durch die Wüste, die „Mühen der Ebene“, die Lasten des Alltags.
Wer erst einmal die Befreiung von Unterdrückung und die Rettung aus großer Not erlebt hat, kann sich getrost auf den weiteren Weg begeben. Wenn Gott unsere Stärke ist, müssen wir nicht auf unsere eigene Kraft und unser eigenes Geschick bauen. Dann können wir einstimmen in dieses uralte Lied von Mose.
In einem Loblied unserer Tage klingt das so:

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

Diese Freude über die erfahrene Rettung und Befreiung, diese Zuversicht und Hoffnung für die Zukunft wünscht Ihnen
Ihr Wolfgang Frech

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramtsbüro Lugau
Schulstraße 22 | 09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 | Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de
Öffnungszeiten
montags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

Pfarramtsbüro Niederwürschnitz
Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de
Öffnungszeiten:
dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr
(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Monatsspruch Juni:
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden. *(2. Mose 15, 2)*

Gottesdienste

2. Sonntag nach Trinitatis
Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)
Sonntag, 5. Juni
09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

3. Sonntag nach Trinitatis
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19, 10)
Sonntag, 12. Juni
09:30 Uhr Gottesdienst in Lugau
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

4. Sonntag nach Trinitatis
Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)
Samstag, 18. Juni
14:00 Uhr Familien-Gottesdienst in Lugau
zum Auftakt des Kirchgemeindefest

Johannistag
Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Johannes 3, 30)
Freitag, 24. Juni
19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Lugau
19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Niederwürschnitz

5. Sonntag nach Trinitatis
Aus Gnaden seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)
Sonntag, 26. Juni
09:30 Uhr Gottesdienst in Lugau

Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr
Christenlehre Lugau
Kl. 1–3: dienstags, 15:00 Uhr
Kl. 4–6: dienstags, 16:30 Uhr
Christenlehre Niederwürschnitz
Kl. 1–3: donnerstags, 15:00 Uhr
Kl. 4–6: donnerstags, 16:30 Uhr
Konfirmandentag: Freitag, 17. Juni, 18:00 Uhr in Oelsnitz (zusammen mit der Jungen Gemeinde)
Junge Gemeinde: freitags, 19:30 Uhr

Kirchenmusik
Flötenkreis: mittwochs, 17:30 Uhr

Kirchennachrichten

Kirchenchor:	mittwochs, 19:30 Uhr
Posaunenchor Lugau:	montags, 19:00 Uhr
Posaunenchor Niederwürschnitz:	donnerstags, 19:30 Uhr

Weitere Gemeindegruppen

Mütterfrühstück:	Mittwoch, 8. Juni, 9:00 Uhr
Frauenkreis Niederwürschnitz:	Dienstag, 28. Juni, 19:30 Uhr
Frauenkreis Lugau:	Dienstag, 7. Juni, 19:30 Uhr
Frauen mitten im Leben:	Dienstag, 20. Juni, 19:30 Uhr
Männerkreis:	Donnerstag, 16. Juni, 20:00 Uhr
Seniorenkreis Lugau:	Mittwoch, 8. Juni, 14:30 Uhr
Seniorenkreis Niederwürschnitz:	Mittwoch, 1. Juni, 14:00 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Mittwoch, 8. Juni, 19:30 Uhr
Bastelkreis:	Montag, 6. Juni, 18:30 Uhr

Termine und Informationen

Die 7. Lugauer Orgelnacht wird der musikalische Höhepunkt dieses Jahres sein. Neben der Lugauer Kantorei, die von einem Kammerorchester (verstärkte Streichergruppe) unterstützt wird, sind ein Orgel-Duo (aus Lichtenstein / Dresden) und ein Gesangs- und Harfen-Duo (aus Weimar) zu hören. Alle Einzelheiten über die Orgelnacht lesen Sie auf Seite 6 dieses „Anzeigers“.

Kirchgemeindefest Lugau-Niederwürschnitz 2016

Ob groß oder klein, alle sind zu unserem Gemeindefest am Samstag, dem **18. Juni 2016** in und um die Kreuzkirche Lugau herzlich eingeladen! Wir beginnen um **14:30 Uhr** mit einem fröhlichen Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend laden wir zum Kaffeetrinken ein und es wird Zeit geben, verschiedene „spritzige Dinge“ zum Markt der Möglichkeiten“ zu entdecken und zu erleben. Ab 18:00 Uhr ist Abendbrot mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Liedersingen am Lagerfeuer.
Wer von Ihnen kann und möchte sich am diesjährigen Gemeindefest beteiligen? Zum Markt der Möglichkeiten ist wieder eine Tombola geplant. Das eingenommene Geld soll dabei unserer Kirchgemeinde zu Gute kommen. Wer hat Lust, Selbstgebasteltes oder eigens hergestellte Dinge dafür zur Verfügung zu stellen?
Wir freuen uns über alle fleißigen Helfer und möchten uns auch ganz herzlich über die wunderbaren Dinge vom vergangenen Jahr bedanken! Die gebastelten und selbst hergestellten Dinge können bis zum 10. Juni 2016 in den jeweiligen Pfarrämtern abgegeben werden. Wir freuen uns auch über fleißige „Kuchenbäcker“.
Die Listen liegen in Lugau und Niederwürschnitz bereit.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Pfarrerin Sabine Hacker wird im August 2016 ihren Dienst in unserer Kirchgemeinde antreten. Der Einführungsgottesdienst wird am Sonntag, dem 28. August 2016, um 14:00 Uhr in der St.-Johanneskirche in Niederwürschnitz stattfinden. Damit sich Familie Hacker von Anfang an in unserer Gemeinde wohlfühlt, renovieren wir momentan die Dienstwohnung in Lugau.

Unsere Gemeindepädagogin Kristin Kämpf wird ab 12. Mai 2016 in den Mutterschutz gehen. Wir freuen uns sehr für sie und wünschen ihr alles Gute. Während ihrer Elternzeit, die für zwei Jahre geplant ist, soll eine Vertretung für die Gemeindepädagogen-Stelle beschäftigt werden.

Schüler der Klasse 6 – aufgepasst: Neuer Konfirmationskurs

Im neuen Schuljahr beginnt in unserer Kirchgemeinde wieder eine neue Konfirmandengruppe, die sich auf die Konfirmation im Frühjahr 2018 vorbereitet. Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler ein, die im neuen Schuljahr (2016/17) die 7. Klasse besuchen. In der nicht ganz zweijährigen Unterrichtszeit haben die Kinder die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen und sich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen.
Die Entscheidung zum Konfirmandenunterricht ist freiwillig, wird dann aber regelmäßig und verbindlich wahrgenommen. Die Konfirmandenzeit wird mit einem festlichen Konfirmationsgottesdienst am Sonntag Jubilate (22. April 2018) abgeschlossen. Die Taufe ist für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht keine notwendige Voraussetzung!

Kirchennachrichten

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Kind am Konfirmandenunterricht teilnehmen sollte und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber. Wenn Sie sich zu einer Teilnahme am Unterricht entschließen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Lugau (Schulstr. 22, 09385 Lugau) oder im Pfarramt Niederwürschnitz (Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz) bis zum 17. Juni 2016. In der ersten Schulwoche wird es eine Informationsveranstaltung für die Eltern geben. Das erste Treffen der neuen Konfirmandengruppe beginnt mit einer „Kennenlernübernachtung“ vom 12. bis zum 13. August 2016.

Deutscher Evangelischer Posaunentag 2016

Vom 3. bis 5. Juni 2016 findet in Dresden der Deutsche Evangelische Posaunentag statt. Anmeldungen sind zwar nicht mehr möglich, Tickets für den Abschlussgottesdienst am Sonntag um 12:00 Uhr können aber noch bestellt werden (www.dept2016.de). Dieser Gottesdienst wird auch live im MDR-Fernsehen übertragen.

Ensemble Amadeus mit Frühlingskonzert in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz

Zu seiner 19. Konzertsaison lädt das Ensemble Amadeus am Sonntag, den 5. Juni 2016 um 17:00 Uhr in die St. Johanneskirche Niederwürschnitz ein. Die Musiker unter der Leitung von Normann Kästner beschäftigen sich mit drei großen Komponisten der Musikgeschichte und deren Meisterwerken: Haydn, Vivaldi und Mozart.
Joseph Haydns 95. Sinfonie von 1791 weist einige Besonderheiten auf. Sie steht als einzige der Londoner Sinfonien in Moll, hat keinen langsamen Einleitungssatz, ist die kürzeste aller Londoner Sinfonien und durch eine sehr klare Struktur gekennzeichnet. Sie wird außerdem seltener aufgeführt als alle anderen Londoner Sinfonien und ist deshalb weniger bekannt, besticht aber durch wunderbare Melodiebögen und eine schöne Instrumentierung.
Antonio Vivaldi ist im Programm mit einem großbesetzen Konzert für Solo-Violine (Solistin: Chris Törpe), zwei Hörner, zwei Oboen, Fagott und Streicher und Cembalo vertreten. Er schrieb es im Jahr 1719 für seinen Freund Johann Georg Pisendel, den Konzertmeister der Dresdner Hofkapelle am Hofe Augusts des Starken. Dieses sehr effekt- und glanzvolle Werk lebt vom Kontrast der solistischen Violin-Passagen mit den Soli der Hörner und Oboen und ist galante Unterhaltungsmusik im allerbesten Sinne.
Im selben Jahr wie Haydns Sinfonie entstand das wohl berühmteste Solo-Konzert der Wiener Klassik - Mozarts Klarinettenkonzert A-Dur KV 622. Er schrieb es in den letzten Monaten seines Lebens in prekärer Situation für seinen Freund Anton Stadler, die Uraufführung fand in Prag statt. Der Musik merkt man die Lebensumstände, in denen Mozart sich befand, nicht an. Besonders der Mittelsatz dieses Konzertes ist äußerst beliebt und erscheint z. B. als Filmmusik im Hollywood-Film „Jenseits von Afrika“. Gespielt wird das Konzert von Ralf Heydenreich, dem 1. Klarinettisten des Ensemble Amadeus. Geboren 1973, lernte er zunächst an der Musikschule Violine. Nach erfolgreichem Abschluss wechselte er zur Klarinette, erzielte auch da einen Abschluss und gründete 1999 das Bläserquintett Penta Pneuma („Fünf Atem“). Im Ensemble Amadeus spielt er neben der Klarinette auch die Viola.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinde

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 10:00 Uhr (außer 26. Juni)
Chor: mittwochs, 19:30 Uhr
Bibelstunde: donnerstags, 19:30 Uhr
EC-Jugendkreis: freitags, 19:30 Uhr
Kinderstunde (Kinder ab 8 Jahre): samstags, 13:30 Uhr
Kinderstunde (Kinder bis 7 Jahre): sonntags, 10:00 Uhr
Seniorengymnastik (ab 55 Jahre): Mittwoch, 1. Juni, 15:00 Uhr
Frauenstunde: Donnerstag, 23. Juni, 19:30 Uhr
Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 27. Juni, 14:30 Uhr

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg–Lugau–Oelsnitz

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kapelle Lugau

Samstag, 28. Mai	**9. Sonntag im Jahreskreis**
17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 5. Juni	**10. Sonntag im Jahreskreis**
9:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 12. Juni	**11. Sonntag im Jahreskreis**
9:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 19. Juni	**12. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 26. Juni	**13. Sonntag im Jahreskreis**
9:00 Uhr	Heilige Messe

Außerdem wird in Lugau die Heilige Messe dienstags um 18:30 Uhr und freitags um 9:00 Uhr gefeiert. Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994). Weitere Informationen finden Sie unter www.rkk-stollberg.de.

Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

28. / 29. Mai	Dipl.-Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
4. / 6. Juni	Dr. med. U. Linnbach, Poststr. 31, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
11. / 12. Juni	Dipl-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Straße 14, Oelsnitz/E., Tel. (037298) 2618
18. / 19. Juni	Gemeinschaftspraxis ZÄ Tischendorf, W.-Rathenau-Straße 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
25. / 26. Juni	ZA U. Straube, Stollberger Straße 20, Lugau, Tel. (037295) 41449
Dienstzeiten:	jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

27. Mai bis 3. Juni	DVM Claus Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 oder 0170/4949211 und nur Kleintiere Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413
3. bis 10. Juni	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen OT Adorf, Tel. (0 37 21) 88 75 67 und nur Kleintiere Herr Dr. Uwe Junghans, Wiesenstraße 33, Lugau, Tel. (03 72 95) 2211
10. bis 17. Juni	Herr DVM Riccardo Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz, Tel. (03 77 54) 7 53 25 oder 01 72/2 30 51 99 und nur Kleintiere Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26 / Oelsnitz, Tel. (03 72 98) 1 64 13
17. bis 24. Juni	Herr DVM Claus Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 22 29 oder 01 70 4 94 92 11 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Stollberg OT Gablenz, Tel. (037296) 92 90 50
24. Juni bis 1. Juli	Herr Dr. Hans-Peter Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277
Dienstzeiten:	Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

23. bis 30. Mai	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
30. Mai bis 6. Juni	Linden-Apotheke Jahnsdorf, Adorfer Straße 3, Tel. (03721) 23344
6. bis 13. Juni	Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 3492
13. bis 20. Juni	Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 12, Tel. (03721) 84394
20. bis 27. Juni	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. (037295) 41626
27. Juni bis 4. Juli	Theresien-Apotheke, Gornsdorf , Hauptstraße 134, Tel. (03721) 22692

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag:12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?

Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: – von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 , aus dem deutschen Festnetz 013788822833 Per SMS: – „apo“ an die 22833 von jedem Handy .
Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Wir bitten um Beachtung!
Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.

Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg

Freud‘ und Leid liegen oft nah beieinander – Die Osterandacht der EvMo-Grundschule

n der Passionszeit denken wir besonders an Jesus und seine Jünger. Dabei erinnern wir uns, welchen Weg er mit ihnen gegangen ist und wir erinnern uns daran, welchen Weg er für uns Christen gegangen ist.

Die Sommerklasse blickte gemeinsam mit den Schülern der EvMo-Schule auf das Osterfest zurück und stellte dabei die Frage, warum wir eigentlich Ostern feiern.

Nachdem zwei Mädchen von Jesus‘ letztem gemeinsamen Abendmahl mit seinen Jüngern berichteten, erfuhren die Gäste in der Kirche auch, wie es zur Kreuzigung kam.

Doch der Tod von Jesus Christus ist nicht das traurige Ende der Geschichte. Nein, es gibt tatsächlich ein Happy End, denn Jesus ist am dritten Tag nach seiner Kreuzigung auferstanden.

Von eigenen traurigen, bewegenden und fröhlichen Momenten mit einem solchen Happy End erzählten uns schließlich zwölf kleine Jünger der Sommerklasse. Wir erfuhren wie es sich anfühlt, enttäuscht oder glücklich zu sein. Enttäuscht wegen eines unerfüllten Wunsches oder eines Streits. Begeistert berichteten die Kinder aber auch von einem gelungenen Kinobesuch, von der unbändigen Freude, den Papa nach einem Krankenhausaufenthalt in die Arme schließen zu können oder von der besten Freundin, die das Leben bereichert.

Es ist wichtig, uns daran zu erinnern, dass wir in traurigen Momenten nicht allein sind oder dass wir tolle Erlebnisse nicht als selbstverständlich betrachten. All unsere Ängste, Sorgen aber auch Freuden und Hoffnungen dürfen wir mit Gott teilen und sie ihm anvertrauen.

Auch die zwölf Jünger der Sommerklasse haben sich Gott anvertraut und ihm ihre Sorgen und Freuden mitgeteilt. Dafür legten sie symbolisch etwas auf einen Tisch vor dem Altar, nahmen ein Stück Brot und verteilten es an ihre Mitschüler.

In einem Gebet am Ende wurden auch die Gäste eingeladen, Freuden und Sorgen zu teilen, sich jemanden anzuvertrauen und Gott zu danken, dass er uns zuhört.

Und wieder hiess es: Hereinspaziert zum Tag der offenen Tür an der EvMo-Schule

Am 21.04.2016 wurden viele Türen der Evangelischen Montessori-Grundschule für Eltern, Kinder und Gäste geöffnet. Begrüßt von Schülern, wurden die Besucher von Kindern der EvMo-Schule durch die einzelnen Zimmer geführt. Dabei erfuhren sie allerhand spannende Informationen rund um die Grundschule. Neben leckerem Kaffee und Kuchen, durften verschiedene Montessori-Materialien probiert oder die Sinne getestet werden. Im Hort gab es ein tolles Bastelangebot für die kleinen Besucher. Wer sich lieber sportlicher betätigen wollte, hatte die Möglichkeit mithilfe der Hengstenbergmaterialien sein Gleichgewicht zu testen oder auf dem Schulhof bei einigen Spielen seine Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Einen Einblick in die Montessori-Pädagogik gab nicht nur der von Schülern gedrehte Schulfilm. In einem der vier Klassenzimmer durften der Schulleiterin Frau Schmidt und dem Vorstandsvorsitzenden Kai Germeroth Fragen rund um die Evangelische Montessori-Grundschule gestellt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Pädagogenteams recht herzlich bei all den fleißigen Helfern und Eltern für ihre Unterstützung an diesem Tag bedanken.

So ein Zirkus… Das Zirkusprojekt der EvMO-Schule

Vorhang auf und Bühne frei hieß es am 29. April für die Schüler der Evangelischen Montessori-Grundschule in der Erlbacher Kirche. Im Rahmen einer Projektwoche beschäftigten sich die Kinder und Pädagogen mit dem Thema Zirkus. Nach einem Start und einer Einführung zum Thema in den Freiarbeitsklassen, wurden die Klassenzimmer und die Turnhalle zu Manegen umgestaltet, in denen die Kinder verschiedene artistische Elemente ausprobieren durften. Ab Dienstag wurde dann in festen Gruppen geprobt. Mit großer Freude und Begeisterung studierten die Schüler Clownsnummern und Balancierattraktionen ein, erprobten das Fahren mit Einrädern oder sprangen über riesige Kugeln. Auch das Laufen auf Stelzen und das Schwingen von Hula-Hoop Reifen durfte am Freitagnachmittag von Eltern, Verwandten und Gästen in der bunt geschmückten Kirche bestaunt werden. Begleitet wurden die großen und kleinen Artisten vom Zirkuspädagogen Swen Kaatz, der die Woche mit vielen tollen Ideen und einer Menge Equipment bereichert hat. Während der Vorstellung wurde nicht nur gelacht, sondern ebenso gestaunt und an einigen Stellen hielten die Gäste vor Anspannung ihren Atem an. Auch der Applaus am Ende der Vorstellung sprach für eine gelungene Projektwoche, in der jedes einzelne Kind eine wichtige und besondere Rolle übernommen hat. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei all den fleißigen Helfern bedanken, die die Kinder nachmittags im Hort betreuten oder beim Aufräumen in der Kirche mitwirkten.

Lisa Lang

Vereinsmitteilungen

Kinderwelt Erzgebirge e.V.
Hort „Farbkleckse“ Lugau

Ein großes Dankeschön

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort Farbkleckse bedanken sich bei der Erzgebirgssparkasse für die Spende von 1000,00 Euro. Damit wird die Neuanschaffung unseres Spielgerätes unterstützt.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

KINDERLAND

Am Samstag, dem 23. April 2016, fand unser diesjähriger Frühjahrsputz statt. Es wurde gekehrt, geharkt, gestrichen, gesägt und geräumt. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht an Herrn Lützner.

Das Team der Johanniter-Kindertagesstätte „Kinderland“

Vereinsmitteilungen

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Muttertags-Veranstaltung am 10. Mai 2016 im Diakonat

Unsere Senioren trafen sich zahlreich im frühlingshaft geschmückten Saal des Diakonats zur diesjährigen Muttertagsfeier. Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gut gestärkt hatten, begann um 15 Uhr der kulturelle Teil.
Die ganz Kleinen der Kita „Kinderland“ überraschten uns mit bunten Kostümen und gestalteten ein tolles Frühlings- und Muttertagsprogramm mit Tanz und Gesang.
Zum Schluss teilten die Kinder sogar Rosen aus.
Unsere Senioren waren von den kleinen Gästen sehr begeistert und spendeten viel Applaus.

Im Anschluss trat der Lugauer Flötenkreis auf. Es wurde ein Mix aus bekannten klassischen Stücken, Volksliedern zum Mitsingen und bekannten Melodien dargeboten, aber auch viel Wissenswertes zu den Instrumenten erklärt.
Damit fand unsere Feier einen schönen Ausklang.

Wir freuen uns, Sie am 7. Juni 2016 zu unserem Sommerfest mit dem Volkschor „Frisch Auf!“ wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Angebote Juni 2016

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

- **Dienstag, 7. Juni, 14:00 Uhr**

Veranstaltungen im Diakonat, Schulstraße 20 in Lugau:
Sommerfest mit dem Volkschor „Frisch Auf“

- **Dienstag, 14. und 28. Juni, 10:30 Uhr**
  Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauenschachtstraße 2 in Lugau

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten
„Sonnenkäfer“
Clara-Zetkin-Straße 11 | Lugau

In der Woche vom 30. Mai bis 3. Juni 2016 feiern wir in unserer Einrichtung die Festwoche zum Tag des Kindes, welche mit unserem öffentlichen Kinderfest am Freitag, dem 3. Juni 2016 seinen Höhepunkt findet.
Das öffentliche Kinderfest soll ganz unter dem Motto stehen: „Eine Reise ins Mittelalter“.
Hierzu haben sich unser Elternrat und die Erzieher wieder viele Überraschungen ausgedacht und für alle Gäste vorbereitet

– es laden Zelte zum Verweilen und zum Basteln ein
– wir backen Fladenbrot am offenen Feuer
– wir basteln uns Zubehör für ritterlichen Schmuck
– wir schießen mit Pfeil und Bogen

und vieles mehr aus der mittelalterlichen Zeit…

„1. Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.

Stadtmeisterschaft Skat 2016

Diese findet am Freitag, dem 15. Juli 2016, 18:30 Uhr, in der Stadtbadgaststätte statt. Der Sieger erhält bei 8 Euro Einsatz ein Preisgeld von 50 Euro und den Pokal des Bürgermeisters. Das Turnier wird auch für die Jahresmeisterschaft gewertet.
Über Sponsorenpreise Lugauer Gewerbetreibender würden wir uns freuen.

Gut Blatt!
Der Vorstand

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lugau.de

Vereinsmitteilungen

TTC Lugau e. V.

1. Relegationsspiel zum Aufstieg in die Bezirksklasse

TTC Lugau II – TSV 1865 Pobershau II 12:3

Das mit Spannung erwartete erste Relegationsspiel zum Aufstieg in die Bezirksklasse hat alle Erwartungen übertroffen. Der TTC Lugau wollte mit einem klaren Erfolg im ersten Spiel eine gute Ausgangsbasis für das Rückspiel am 8. Mai in Pobershau schaffen. Der Gesamtsieger in der Summe beider Spiele wird auch nach dem Spiel in Pobershau zum neuen Erzgebirgsmeister 2016 gekürt. Die Chancen beider Teams standen zu jeweils 50 %, weil Lugau und auch Pobershau jeweils in ihrer Erzgebirgsstaffel in der Rückrunde klar dominierten. In den Doppelspielen merkte man beiden Mannschaftsteilen an, dass die Nerven eine große Rolle spielten. Der TTC gewann zwar klar im ersten Doppelspiel von Löbel/Krause gegen Heckel/Brödner mit 3:0 aber die Doppelspiele von Löbner/Carlowitz gegen Walther/Reh und Rudolph/Helfricht gegen Kaden/Fleischer wurden im Entscheidungssatz mit 2:3 verloren. Die Lugauer waren nun in Zugzwang geraten, es war wichtig, in den ersten Einzelspielen wieder den „berühmten Faden“ zu finden. Dies gelang Ronny Löbner und Patrick Rudolph im ersten Paarkreuz gegen Bernd Walther und Helge Reh mit jeweils 3:0 souverän. Die Lugauer waren danach auf einer „Siegeswelle“ und konnten bis zum 11:2 alle Einzelspiele gewinnen. Nur der Kapitän André Carlowitz musste sich noch im vorletzten Einzel mit 1:3 gegen Heiko Fleischer geschlagen geben. Die Partie war schon lange entschieden, den Schlusspunkt setzte Jürgen Helfricht gegen Brödner mit den Sieg zum 12:3. Die Ausgangsbasis konnte nicht besser sein, die Lugauer benötigen im Rückspiel ganze vier Punkte, um den Gesamtsieg perfekt zu machen. Die Tür steht sozusagen schon halb auf zur Bezirksklasse. Natürlich will der TTC Lugau auch das Rückspiel gewinnen, um ein würdiger Erzgebirgsmeister zu werden.

Rangliste 4 der Herren

In Lugau wurde die Rangliste 4 ausgetragen, leider wurde das Teilnehmerfeld von 12 Aktiven durch Absagen einiger Spieler kurzfristig auf acht reduziert. Somit stand schon vor dem Turnier fest, dass es dieses Mal keine Absteiger in die RL 5 geben wird. Der Lugauer André Carlowitz rückte als Nachrücker als Ersatz nach, er konnte somit seine insgesamt 32. Rangliste 4 (seit: 1981) in Lugau spielen. Als Favorit zählte Stefan Unger (Lugau), der am Ende auch verdient den 1. Platz belegte (6:1 Punkte). Ansonsten war das Feld ziemlich ausgeglichen und jeder Aktive konnte um den zweiten Aufstiegsplatz mitspielen. Den zweiten Platz belegte Toni Krauß (Pobershau), er konnte Unger die einzigste Niederlage bescheren. Mit drei Siegen konnte Carlowitz in seiner 32. Rangliste am Ende noch den 4. Platz belegen.

Die Rangliste 3 wird in Amtsberg ausgespielt.

1.	Stefan Unger	(Lugau)	6:1 Punkte	19: 6 Sätze
2.	Toni Krauß	(Pobershau)	6:1 Punkte	20: 8 Sätze
3.	Philipp, Krauß	(Pobeshau)	5:2 Punkte	19:14 Sätze
4.	André Carlowitz	(Lugau)	3:4 Punkte	13:13 Sätze
5.	Nils Stöckel	(Gornsdorf)	3:4 Punkte	12:16 Sätze
6.	Ronny Reichel	(Burkhardsdorf)	2:5 Punkte	14:18 Sätze
7.	Robert Schönfelder	(Annaberg)	2:5 Punkte	9:17 Sätze
8.	Simon Trommler	(Aue)	1:6 Punkte	6:20 Sätze

Rangliste 4:
o.v.l.: Simon Trommler (Aue), Robert Schönfelder (Annaberg), Toni Krauß, Philipp Krauß, (beide Pobershau)
u.v.: Ronny Reichel (Burkhardsdorf), Nils Stöckel (Gornsdorf), Stefan Unger, André Carlowitz (beide Lugau)

2. Relegationspiel: Aufstieg in die Bezirksklasse

TSV 1872 Pobershau II – TTC Lugau II 6:9

URKUNDE

Im Mannschaftswettbewerb der Erzgebirgsligen

belegte

TTC Lugau II

den

1. Platz

Marienberg, 08.05.2016

Kreisfachverband Erzgebirge e.V.

Erzgebirgssparkasse

Nach einem klaren Hinspielerfolg (12:3) konnte der TTC Lugau II auch im Rückspiel in Pobershau mit einem 9:6 glänzen und das Tor endgültig aufstoßen in die Bezirksklasse. Nach einer langen „Durststrecke“ von insgesamt neun Jahren gelang nun wieder einer Lugauer Mannschaft ein Aufstieg in eine höhere Spielklasse. Die Lugauer hatten durch das „Punktepolster“ vom Hinspiel ein lockeres Händchen und zeigten schon in den Doppelspielen, dass der Gesamterfolg nie in Gefahr geriet: alle drei Doppelspiele von Löbel/Krause, Löbner/Carlowitz und Rudolph/Helfricht wurden gewonnen. Ein Zähler fehlte nur noch zum Gesamterzgebirgsmeister. Es sollte nicht lange dauern, schon im zweiten Einzelspiel zwischen Ronny Löbner und Helge Reh wurde mit einem klaren 3:1 der Aufstieg besiegelt. Im ersten Durchgang konnten Olaf Krause und André Carlowitz noch den 6:3 Halbzeitstand erzielen.

Auch im zweiten Durchgang verteilten sich die Punkte, wo jedes Team noch drei Einzelspiele gewinnen konnte. Olaf Krause blieb an diesem Tag als einziger Lugauer ungeschlagen. Ronny Löbner, Patrick Rudolph, André Carlowitz und Jürgen Helfricht konnten jeweils einen Einzelerfolg erzielen.

Nach diesem Gesamterfolg wurde durch den 1. Vorsitzenden, Helge Reh vom KFV Erzgebirge, der Pokal an die Lugauer überreicht.

Vereinsmitteilungen

v.l.: Jürgen Helfricht, Patrick Rudolph, Olaf Krause, Uwe Löbel, Ronny Löbner, André Carlowitz

Volkssolidarität e.V.
Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Juni 2016

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

01. Juni	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
02. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
	ab 14.00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats
06. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
07. Juni	14.00 - 18.00 Uhr	Tanz
08. Juni	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
09. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
13. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
15. Juni	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
16. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
	ab 14.00 Uhr	Verkehrswacht
20. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
21. Juni	14.00 - 18.00 Uhr	Tanz
22. Juni	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
23. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
27. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag
29. Juni	09.30 - 13.00 Uhr	Knappschaft
30. Juni	13.00 - 16.00 Uhr	Spielenachmittag

Viel Spaß wünscht Ihnen Frau Kemter
Bei Fragen bitte in der Einrichtung unter 037295 2072 melden!

Lugauer SC

Die 1. Herrenmannschaft des Lugauer SC im neuen Outfit

Am 24. April 2016 übergab Herr Thomas Straube von der Allianz Generalagentur der ersten Herrenmannschaft des Lugauer SC ihre neuen Trikots. Wir möchten uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.
Am gleichen Tag konnten unsere Herren außerdem Aufwärmtrikots aus den Händen von Herrn Friedhold Scheunert in Empfang nehmen. Wir danken auch der Scheunert Steinmetzwerkstatt für diese Unterstützung recht herzlich.

Nachruf

Und immer sind igendwo Spuren
deines Lebens, Gedanken, Bilder und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Wir trauern um unseren Sportfreund

Werner Hofmann

geboren am 29.08.1927 | gestorben am 02.04.2016

Der Vorstand des Lugauer SC mit seinen Mitgliedern.

Vereinsmitteilungen

Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

DM B-Jugend (GR) 18. bis 20. März 2016 in Kirchlinde

Bericht von Enrico Lauterbach

Am Freitag, dem 18. März 2016, fuhr eine Delegation vom Ringerverband Sachsen nach Kirchlinde (Nordrhein-Westfalen) zur Deutschen Meisterschaft der B-Jugend im klassischen Ringkampf. Vom RV Eichenkranz Lugau nahm Moritz Frey an diesen Meisterschaften teil. Mit 122 Sportlern aus 16 Bundesländern war die Teilnahme eher durchwachsen.

Moritz stand im Limit bis 50 kg auf der Matte. Im ersten Kampf gegen Simon Vogl aus Bayern ging Moritz sehr konzentriert zur Sache, da er nicht mit einer Niederlage ins Turnier starten wollte. Nach einer anfänglichen Nervosität konnte Moritz einen Kopfhüftschwung ziehen und somit seinen Gegner auf Schultern besiegen. Im zweiten Kampf stand ihm Marco Stoll, der spätere „Deutsche Meister“ aus Nordrhein-Westfalen gegenüber. Hier war schnell zu sehen, dass sein Gegner eine Klasse besser war. Mit 13:2 verlor Moritz auf Schultern. Nach einem Sieg und einer Niederlage kämpfte Moritz in Runde drei gegen Marc Jung aus Hessen. In diesem Kampf konnte Moritz sein Potential nicht abrufen und machte auch gleich zu Beginn am Boden einen Fehler und brachte sich in die gefährlich Lage, aus der er sich nicht mehr befreien konnte. Durch diese Schulterniederlage belegte Moritz den 4. Platz im Pool. Da die Platzierungen um 7 und 8 ausgerungen wurden, trat Moritz noch gegen Jonas Broghammer aus Württemberg an. Moritz wollte unbedingt gewinnen, um sich den 7. Platz zu sichern. Mit dieser Einstellung konnte Moritz sein Potential abrufen und gewann verdient auf Schultern. Er belegte zum Schluss den Platz 7.

Abschließend kann ich sagen, dass für Moritz ein Platz unter den ersten Sechs möglich gewesen wäre. Dennoch war ich als Trainer mit der Einstellung und der Leistung von Moritz zufrieden.

Anton holt Gold in Utrecht

Zum 46. Internationalen Osterturnier im holländischen Utrecht waren wieder Sportler aus ganz Europa angereist. Der Wettkampf fand vom 25. – 27. März 2016 im klassischen Stil statt und war wie immer mit erstklassigen Athleten besetzt.

Einziger Vertreter unseres Ringervereins war Anton Vieweg in der Gewichtsklasse bis 69 kg. In seiner mit 26 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse war Anton in seinem ersten Jahr bei den Kadetten fast der Jüngste. Umso bemerkenswerter war dann die Art und Weise, wie sich Anton durchs Turnier kämpfte. Durch vorzeitige Siege über den Hanauer Ramil Rahimov, Lucas Soderblom aus Schweden, André Blaser aus der Schweiz, Hassan Overat aus Artern, Marcus Pedersen aus Dänemark und Andrej Barbul aus Rumänien zog unser Kämpfer souverän ins Finale ein.

Dort stand er dem Franzosen Hugo Bastien gegenüber, der seinerseits ebenfalls alle Kämpfe gewonnen hatte. Aber auch hier zeigte Anton seine Klasse. Mit Runterreißern, Rolle und einem astreinen Wurf über die Brust, wofür er die Höchstnote 5 erhielt, gewann er auch seinen 7. Kampf vorzeitig und wurde Turniersieger.

Glückwunsch!!!

Tim holt Bronze beim 2. Gebrüder-Saitiev-Turnier am 23. April 2016 in Belgien

Bericht von Ralf Hamann

14 Tage nach den Deutschen Meisterschaften fuhr eine Sachsenauswahl zum 2. Gebrüder-Saitiev-Turnier in den belgischen Ort Kelmis.

Der Lugauer Tim Hamann ging bei den Kadetten bis 54 kg mit 14 Teilnehmern an den Start. Im ersten Kampf gegen Magomed Baykhadziev aus Belgien gelangen Tim 16 Wertungspunkte durch doppelten Beinangriff und Beinschrauben am Boden. In Runde zwei gegen Hassan Ismail aus Jena wollte Tim Revanche für die Niederlage zur Deutschen Meisterschaft. Er ging sehr konzentriert und mit hohem Kraftaufwand in den Kampf, konnte aber zum Ende hin nicht mehr gegenhalten und verlor knapp 8:4.

Da sein Gegner mit einem weiteren Sieg ins Finale einzog, konnte Tim in der Hoffnungsrunde nochmal angreifen. Gegen Arbi Magomedsultanov aus Belgien konnte Tim mit Beinangriffen wieder punkten und beim Stand von 14:6 mit einem Abreißer auf Schultern gewinnen. Im kleinen Finale gegen Ayub Musaev vom belgischen Ringerverein Sultan Liege ging Tim durch seinen Spezialgriff Saitiev schnell in Führung und konnte diese im weiteren Kampfverlauf durch Bodenrollen auf 16:4 ausbauen und gewann so verdient die Bronzemedaille.

Ein Dank gilt auch dem Auer Trainer Björn Schöniger, der am Sonntagmorgen gegen 04:30 Uhr den Lugauer Ringer heil nach Hause brachte. Stützpunktpunkttrainer Florian Rau war mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden. Glückwunsch, Tim!

Mitteldeutsche Meisterschaft-Ringen am 4. Juni2016 Jugend C/D griechisch-römisch in der Dreifeldhalle Stollberg

Beginn: 10 Uhr

Der RV Eichenkranz Lugau ist Ausrichter der MDM da es in Lugau keine geeignete Halle gibt, müssen wir nach Stollberg ausweichen. Wir hoffen auf viele Zuschauer, damit sie unseren Ringer-Nachwuchs anfeuern können.

Für Essen und Trinken ist gesorgt und am Abend geht es ins Bierzelt nach Lugau, auf dem Kulturhaus-Platz.

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- **01.06. ,18:30 Uhr,** Das Rentenpaket 2014 – was bedeutet das für mich?, Stollberg, MPZ
- **13.06. ,19:00 Uhr,** Hatha Yoga-Schnupperkurs, Stollberg, MPZ
- **13.06. ,09:00 Uhr,** Hilfe, mein Kind kommt nicht vom Computer los!, Stollberg, MPZ
- **15.06. ,17:00 Uhr,** Heitere Heilpflanzenkunde „Gesunde Kräuter, Bäume und Früchte im Alltag“, Stollberg, MPZ

MPZ … Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

Kinderflohmarkt

gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung
Kinderspielzeug aller Art, CD’s, Bücher
Kinderwagen, Reisebetten, Hochstühle
Umstandsmode und, und, und …

Samstag, 28. Mai 2016, 9:00 bis 13:00 Uhr
Diakonat Lugau, Schulstraße 20 (neben der Kirche)

Info: D. Daniel, Telefon 037296 / 925342
Y. Katzy, Telefon 037203 / 4192

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz

20 % des Erlöses gehen als Spende an die Kirchgemeinde.
Der nächste Flohmarkt findet am 22. Oktober 2016 statt.

Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.

150 Jahre Chemnitz – Annaberg
Großes Bahnhofsfest in Cranzahl am 2. Juli 2016

Kommen Sie mit zum 150-jährigen Jubiläum der Strecke Chemnitz – Annaberg zum Bahnhofsfest nach Cranzahl.
Wir fahren mit unserer historischen Triebwagengarnitur, auch liebevoll „Ferkeltaxi“ genannt, von Chemnitz Hbf, über Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau Hbf – Aue – Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz nach Cranzahl.
Es wird dabei die wunderschöne Strecke von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz mit dem berühmten Markersbacher Viadukt befahren.
In Cranzahl erwarten Sie viele Highlights, u.a. die Einfahrt des historischen Eilzuges aus Leipzig, Schauvorführungen der Rollwagenbe- und Entladung durch die Fichtelbergbahn, Draisinenfahrten, Ausstellungen über die Strecke, ein Sonderpostamt, ein Eisenbahntrödelmarkt, gastronomische Versorgung, eine Einkaufsmarktstraße und natürlich

Achtung: Begrenztes Platzangebot!
Vorbestellung mit Sitzplatzreservierung ab sofort möglich unter folgender Telefonnummer:
0160 974 72 831 oder 03741/598494, ab 15.06.2016 nur unter 0174 3186241
Weitere Infos unter www.museumsferkel.de

Kundenöffnungs- und Sprechzeiten WAD GmbH ab 1. Juni 2016

An der Muldenaue 10, 08373 Remse OT Weidensdorf

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

sowie nach Vereinbarung.
J. Burkersrode, Geschäftsführung WAD GmbH

Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG

Selbsthilfegruppe Aphasie Chemnitz

Kräuterhexengeheimnisse von Nancy Lorenz

Am 30. April 2016 besuchte unsere SHG „Aphasie“ Chemnitz den Kräutergarten in Lugau. Die Kräuterhexe Nancy vom Kräutergarten „Hagazussa“ in Lugau erzählte uns eine Menge über Öle, Salze, Gewürze sowie vielen verschiedenen Kräutern und deren Verarbeitung. Unter anderem bekamen wir die Möglichkeit, Kräuteröle sowie -salze selbst herzustellen. Wir waren erstaunt, wie viel Gartenkräuter man im Frühjahr verwenden kann, z. B. Löwenzahn, Fichtenspitzen, Lungenkraut, Beinwell, Kresse, Brennnessel usw. Zum Höhepunkt gab es zum Mittag selbst zubereitete Gemüsespieße. Als Beilage Kartoffeln sowie Bärlauchbrot mit Kräuterbutter. Für den Durst zwischendurch stand uns selbstgemachte Orangen-Minze-Limonade zur Verfügung. Dies war eine leckere und vor allen eine gesunde Mahlzeit. Die nun jeder von uns zu Hause selbst servieren kann. Wir bedanken uns herzlich bei Nancy Lorenz für den wunderschönen Tag.

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Rückblicke

Abschlussfeste

Den Auftakt einer ganzen Reihe von Abschlussfesten machten dieses Jahr am 22. April die Schulanfänger des Kindergartens „Sonnenkäfer“ aus Lugau. Los ging es wieder mit einer zünftigen Minidisko auf der Freifläche mit Rucki-Zucki und der Tschukel-Eisenbahn. Danach war Wissen beim „Ranzenspiel“ gefragt; gehört wirklich ein Tacker oder Hammer in den Schulranzen? Aber die Kids wussten sehr gut Bescheid. Das Wetter spielte auch mit und so konnten sich alle danach auf der großen Hüpfburg austoben. Hungrig vom vielen Springen und Toben stärkten sich die Kinder mit einer Roster und schauten auf das Lagerfeuer, um sich danach auf die Suche nach dem Kindergartengeist „Fridolin“ im Steegenwald zu machen.

Auch für die Schüler der Klasse 10 der Oberschule am Steegenwald ist es schon zur Tradition geworden, den letzten Schultag bei Roster oder Steak im Freizeitzentrum ausklingen zu lassen.

„Waldgeister laden zum Verweilen ein“

Am 08. Mai startete pünktlich um 9.00 Uhr die 39. Erlebniswanderung des Kultour-Betriebes des Erzgebirgskreises, der Freien Presse und dem EZV Geyer e.V. am Huthaus in Geyer. 81 Wanderfreunde hatten sich bei Sonnenschein eingefunden, um die zwölf Kilometer lange Tour in Angriff zu nehmen. Zunächst war eine kurze Runde um die Binge geplant (auf Grund von Steinschlag war der Zutritt nicht gestattet), die von Hartmut Kreft (1. Vorsitzender

des EZV Geyer e.V.) und zwei Mitgliedern der Bergbrüderschaft mit vielen Fakten untermauert wurde. Um 10 Uhr fanden sich dann alle vor dem Huthaus zur Knappenehrung ein. Danach startete die Rundwanderung, geführt von Hartmut Kreft und Lothar Siegert (2. Vorsitzende des EZV Geyer e.V.). Der erste Halt war am alten Bahngleis. Hier konnten die Wanderführer mit vielen historischen Fakten aufwarten, insbesondere, dass die Bahn so langsam fuhr, das man aus dem ersten Waggon aussteigen, Blumen pflücken und auf dem letzten Waggon wieder aufspringen konnte. Weiter ging es, vorbei am Schanzenareal zur Rast am Waldgeisterweg. Dort empfing eine „echte“ Hexe die Wanderer. Über 40 verschiedene Skulpturen konnten dort bewundert und bestaunt werden. Die Mitarbeiter des Kultur- und Freizeitzentrums hatten zur Rast mit Roster und Getränken geladen. Gestärkt ging es nun auf die zweite, wesentlich anspruchsvollere Etappe. Der Aufstieg zum Hahnenrück (633 m) war schon etwas beschwerlich, dafür lohnte sich von dort der herrliche Ausblick auf unser Erzgebirge. Weiter verlief die Wanderroute bergab bis zum Röhrgraben, einer „vermessungstechnischen Meisterleistung“ seiner Zeit. Auch am alten Skihang konnten die Wanderführer mit ihrem Wissen über Vergangenheit und Zukunft der Anlage die Wanderer begeistern. Nach fünf Stunden wurde die Rundwanderung am Huthaus beendet.

Fazit: Auf Grund der vielen schönen Wanderouten in dieser Gegend werden wir uns nächstes Jahr erneut nach Geyer begeben. Geplant ist eine Wanderung im Lohenbachtal.

(Text und Bilder: Michael Thümmler)

Vorschau

Kindertag

Am **1. Juni findet von 9:30 Uhr bis ca. 14 Uhr** auf dem Gelände der Landesgartenschau in Oelsnitz ein Kinderfest statt, organisiert von der Stadtverwaltung Oelsnitz, der AG Gästeführer, dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau und dem Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.. Geplant sind u.a. zwei Bastelstraßen, zwei Hüpfburgen, Luftballonmodellieren, Kinderschminken, Torwandschießen und Büchsenwerfen und Großspielgeräte. Weiterhin wird es einen Langsamfahrparcours geben. Gegen 13 Uhr erfolgt ein Auftritt der Tanzmädels. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Aquarellmalerei

Am **08. Juni findet von 17:00 bis 20:00 Uhr** der nächste Kurs „Aquarellmalerei“ statt. Kursleiterin ist Helga Badstübner aus Stollberg. Alle Interessierten sind recht herzlich eigeladen. Das Entgelt beträgt 3,00 Euro/Stunde zzgl. Materialkosten.

Wissenswertes | Termine | Informationen

In der Buchbar

Zur nächsten Buchlesung am **24. Juni, 19.00 Uhr,** sind im Freizeitzentrum Franziska Troegner & Jaecki Schwarz zu Gast. Mit dem Programm „Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel“ werden Kriminalgeschichten präsentiert. In zehn herrlichen Rollen gehen die beiden der Frage nach: Will sich der Mensch die Zuneigung eines geliebten Wesens ewig erhalten – oder nicht? Der englische Autor Roald Dahl bietet in seinen kleinen skurrilen Meisterwerken äußerst originelle Lösungen an. Ein schaurig schöner Abend! Der Eintritt beträgt 16 Euro / ermäßigt 14 Euro.
(Bild: Nico Meißner, Berlin)

Ferienauftakt
Am **Montag, dem 27. Juni, 10 Uhr,** startet das Kultur- und Freizeitzentrum in die Sommerferien. „Die Golddukaten des Käpt’n Silver“ ist das Motto des diesjährigen Piratenfestes. Es geht um Geschick und Wissen bei verschiedenen Spielen rund um die Piraterie. Der Eintritt beträgt 3,50 Euro inklusive Mittag.

poetische notizen

Andreas Glanz

ob sie nicht zu vergehen scheint
oder wie Wasser verrinnt
sie ist allgegenwärtig
die Zeit
maßbestimmt
dirigiert sie uns
wenn wir es zulassen

Anzeigen

Freie Berufliche Schule Lugau
staatlich anerkannt / zertifiziert nach AZAV
Feldstraße 13, 09385 Lugau/E.
Telefon: 037295 / 55980
www.fbs-lugau.de
fbslugau@t-online.de

Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher: 08.08.2016 – 05.07.2019

- geeignet für Quereinsteiger, die sich einer neuen beruflichen Herausforderung oder Veränderung stellen möchten, unabhängig von Jobcenter oder Agentur für Arbeit
- Finanzierung über BAföG , „Meister“-BAföG“ oder KfW-Darlehen möglich

Ausbildung und Umschulung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger: 08.08.2016 – 07.08.2019

- Auszubildende erhalten eine Ausbildungsvergütung
- Umschüler können ihren Bildungsgutschein bei uns einlösen
- **Sie sind Sozialassistent/in oder Heilerziehungspfleger/in oder verfügen mindestens über 2 Jahre Berufserfahrung in der Pflege, so besteht die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung!**

Übrigens:
Wir sind behilflich bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungs- bzw. Praktikumsstelle.
Bei uns erhalten Sie eine solide Ausbildung für Ihre berufliche Zukunft.
Bewerben Sie sich jetzt!

Haben Sie Fragen? Wir beantworten diese gerne telefonisch oder am Besten in einem persönlichen Gespräch.

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

SRM
SACHSENRING
GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland
DU KANNST DABEI SEIN!
... werde ein wichtiger Teil der Veranstaltung und trage maßgeblich zum Gelingen von Deutschland’s größter Motorsport-Veranstaltung bei!
Wir suchen Parkplatz-Ordner, Tribünen-Ordner und Gelände-Ordner für die Woche vom 11. bis 17. Juli 2016 (mindestens aber vom 15.-17.07.)! Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich beim Förderverein Sachsenring e.V. unter:
03723 / 769050 oder unter
info@foerderverein-sachsenring.de
www.facebook.com/SachsenringGP
www.twitter.com/SRMSachsenring
Danke! :-)

15.-17. JULI 2016
www.srm-sachsenring.de

Reit- und Fahrverein Seifersdorf

Pferdesport in Seifersdorf

Das am 23. bis 24. April stattgefundene kleine Auftaktturnier in Seifersdorf war trotz ein paar heftiger Wettereinlagen von Petrus ein gelungener Start in die Turniersaison 2016. Über 200 Starter aus fünf Bundesländern haben in Dressur- und Springreiten in den Klassen E, A, L und M in verschiedenen Prüfungen ihr Können unter Beweis gestellt. Dabei erreichten auch die Mitglieder vom RFV Seifersdorf vier Siege, zwei zweite Plätze und neun weitere Platzierungen.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das „Große Turnier“, was in den Tagen vom **27.- 29. Mai** stattfindet, auf Hochtouren. An diesem Wochenende feiert der Reit- und Fahrverein Seifersdorf sein 50-jähriges Bestehen und wird für die Besucher einige Überraschungen bereithalten. Natürlich wird auch Pferdesport vom Feinsten den Zuschauern geboten. Außerdem wird es am Sonntagnachmittag ein Schauprogramm und ein Rahmenprogramm für unsere kleinen Gäste mit Ponyreiten, Hüpfburg uvm. geben. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt. Hoffentlich diesmal ohne Glühwein.

Emily Tara Seyfert
RFV Seifersdorf

Jubiläumsturnier 50 Jahre RFV Seifersdorf

Am letzten Maiwochenende feiert der RFV Seifersdorf im Rahmen seines traditionellen Turniers sein 50. Gründungsjubiläum. Über die Namen SG Erlbach-Kirchberg und BSG LPG DSF Jahnsdorf hat sich der Verein früher in der DDR und jetzt in Sachsen und auch bundesweit einen guten Namen gemacht. Erfolge bei den DDR-Nachwuchsmeisterschaften in der Dressur, den DDR-Vierspännermeisterschaften und Zentralen Landsportturnier bzw. später beim Deutschlandpreis der Vierkämpfer oder Sachsenmeisterschaften sprechen dafür.

Für den sportlichen Teil liegen bis jetzt Startplatzreservierungen von ca. 170 Reitern und Fahren aus 89 Vereinen aus fünf Bundesländern mit 368 Pferden vor. Insgesamt sind 527 Starts avisiert. Ein prominenter Teilnehmer bei den Springreitern ist u. a. der Prussendorfer Tino Bode. Er hat deutschlandweit Pferdesportgeschichte geschrieben. In Deutschland gibt es nur fünf Sportler, die das Deutsche Reitabzeichen und das Deutsche Fahrabzeichen aufgrund von leistungssportlichen Erfolgen verliehen bekommen hat. Tino Bode ist der einzige von ihnen, der noch aktiv im Sattel bzw. auf dem Kutschbock ist. So gehörte er dem Bundeskader der Zweispännerfahrer an, hat schon 22 Fahrprüfungen der Kl. S und auch 25 Springprüfungen der Kl. S gewonnen. Er will versuchen, am Sonntag beim Jubiläumsturnier in Seifersdorf den Großen Preis zu gewinnen. Auf dem Programm stehen Springprüfungen für junge Pferde in der Kl. A und L sowie Springprüfungen von der Kl. A bis S statt. Im Fahrviereck können sich junge Fahrpferde für die Moritzburger Championatstage und das Warendorfer Bundeschampionat qualifizieren bzw. für die Weltmeisterschaft der jungen Fahrpferde empfehlen. Außerdem sind Ein- und Zweispännerprüfungen der Kl. A ausgeschrieben. Die jüngsten Turnierteilnehmer im Alter bis zu zehn Jahren können sich in der Führzügelklasse für den Großen Preis von Sachsen qualifizieren. Außerdem stehen am Sonntag für Reiter bis 16 Jahre zwei Geschicklichkeitswettbewerbe auf dem Programm. Zwischen den einzelnen Prüfungen sind verschiedene Schaubilder geplant. So soll z. B. mit einigen Vierspännern an die früheren Fahrsportevents mit Teilnehmern aus Polen, Tschechien und den USA erinnert werden.

Auf dem Springplatz beginnt das Programm Freitag um 11:30 Uhr, Samstag und Sonntag um 10:30 Uhr, die Einspänner starten Samstag um 9:00 Uhr, die Zweipänner Sonntag um 10:00 Uhr.

Am Samstagnachmittag findet eine Feierstunde zum 50-jährigen Vereinsjubiläum für geladene Gäste statt. Am Abend wird dann mit Disco und Livemusikweitergefeiert.

Auf dem Festgelände erwartet die Besucher ein vielseitiges Angebot. Besonders für die Kinder dürften die Hüpfburg, Kinderreiten, kreatives Gestalten, Keramikbemalung, Bogenschießen oder der Besuch beim Stand der Kulturfabrik Neukirchen sein.

Der RFV Seifersdorf hofft auf schönes Wetter und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Wissenswertes | Termine | Informationen

BERGBAU MUSEUM OELSNITZ / ERZGEBIRGE

Kontakt:
Pflockenstraße
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Erlebnistage Montane Kulturlandschaft Erzgebirge
Sonderaktionen im Museum, 5. Juni 2016, 10 Uhr

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge lädt anlässlich der Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ am 5. Juni 2016, 10 Uhr, zu aufregenden Aktionen und Sonderführungen rund um den Bergbau ein.

Die Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ finden jährlich am ersten Wochenende im Juni, parallel zum deutschlandweiten UNESCO-Welterbetag, statt. Am 4. und 5. Juni bieten wir unseren Besuchern zu diesem Anlass erzgebirgische Bergbautradition, seltene Fördertechnik in Aktion sowie spannende Sonderführungen an. Bei aufregenden Befahrungen des Anschauungsbergwerkes und der einzigartigen Turmbesichtigungen können Besucher den Bodenschatz Steinkohle hautnah erleben. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl „erzgebirgisch“ und lernen Sie während der Erlebnistage die „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ kennen.

Auf Schatzsuche im Bergwerk
Familien-Erlebnisführung, Sonntag, 5. Juni 2016, 14:30 Uhr

Auf eine spannende Schatzsuche können sich Familien am 5. Juni 2016, 14:30 Uhr, im Anschauungsbergwerk des Bergbaumuseums begeben.
Mit einer geheimnisvollen Karte starten die Teilnehmer die Jagd nach verborgenen Schätzen in den verwinkelten Gängen des Museumsschachtes. Dabei gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Und ganz nebenbei wird Spannendes zur Gewinnung der „Schwarzen Diamanten“ Sachsens anschaulich vermittelt.
Am Ende wartet eine Überraschung zum Mitnehmen.
Die Führung ist öffentlich, um Anmeldung von Gruppen wird gebeten. Empfohlen wird die Schatzsuche ab 6 Jahre.
Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro.

Exkursion:
„Auf den Spuren des architektonischen Erbes des Steinkohlenbergbaus im Zwickau-Oelsnitzer Revier“, 11. Juni 2016, 11 Uhr

Am Samstag, dem 11. Juni 2016, 11 Uhr, lädt das Bergbaumuseum zu einer ungewöhnlichen Spurensuche in Oelsnitz/Erzgebirge und Zwickau ein.
Die Exkursion startet im Museum mit einer kurzen Führung zu industriearchitektonischen Besonderheiten der hiesigen Bergbauregion. Anschließend geht es mit dem Bus auf Tour zu markanten Objekten des Steinkohlenbergbaues, darunter auch dem Einigkeitsschacht in Lugau. Höhepunkt ist die Öffnung des Förderturmes auf dem einstigen Martin-Hoop-Schacht in Zwickau nur an diesem Tag.
Zur Stärkung gibt es eine „Bergmannsvesper“ mit auf den Weg.
Der Eintritt kostet 25 Euro. Die rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Kohlenmesser Wendler führt durch’s Museum
heiter-kurzweilige Führung, 18. Juni 2016, 17 Uhr

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge lädt anlässlich seines 30-jährigen Bestehens am 18. Juni, 17 Uhr, zu einer humorvollen, außergewöhnlichen Sonderführung mit dem Kohlenmesser Wendler ein.
Die Bezeichnung Kohlenmesser stammt aus einer Zeit, in der die schwarzen Diamanten mit der Maßschippe abgemessen wurden. Wendler, der in den 1920er- und 1930er-Jahren in Oelsnitz Leiter des Landabsatzes war, nimmt seine Besucher mit auf eine spannende Dunkelführung mit historischem Geleucht. Neben spannenden Einblicken in die Verkaufsorganisation, gibt es auch historische Accessoires wie Butt, Bemmbüchs‘ und Aktentasche zu sehen.
Wir laden alle Interessierten ein, gemeinsam mit dem Kohlenmesser Wendler bei einem besonderen Rundgang durch den Kaiserin-Augusta-Schacht, in die Zeit um 1930 einzutauchen.

„Grubenlampentour“
Familien-Erlebnisführung, Sonntag, 19. Juni 2016, 14:30 Uhr

Das Bergbaumuseum lädt alle Mutigen ein, am 19. Juni 2016, um 14:30 Uhr in totaler Finsternis unser Anschauungsbergwerk zu erkunden. Ausgerüstet mit Kopflampe und Helm wollen wir gemeinsam entdecken, was der eigene Lichtkegel erfasst. Alles erscheint in einem neuen „Licht“: Die Sinne sind geschärft, Geräusche werden besser wahrgenommen, Bewegungen anders registriert.
Bei dieser aktionsreichen Führung wird ausnahmsweise der sonst nicht zugängliche Blindschacht „befahren“. Kleine und große Entdecker erwartet also ein spannendes Erlebnis.

Eine Anmeldung bei Gruppen ist erforderlich, bei Einzelbesuchern erwünscht. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro.

3. Bergbau- und Mineralienmarkt

Das Bergbaumuseum lädt am 19. Juni 2016, von 10 bis 17 Uhr, zum 3. Bergbau- und Mineralienmarkt ein. Eine Vielzahl von Sammlern und Händlern aus Tschechien, Thüringen, Bayern und Sachsen vereinen sich hier zur Präsentation einer außergewöhnlichen Vielfalt bergbaulicher Antiquitäten und Mineralien.
Wertvolle Einzelstücke, zahlreiche Fossilien, schillernde Mineralien sowie originale Dokumente, Bilder und Bücher werden zum Kauf, zum Tausch oder nur zum Bestaunen angeboten.
Für bunte Abwechslung sorgt dabei eine Sonderführung durch die Ausstellung „Heiße Luft“ um 14:30 Uhr. Wer selbst tätig werden möchte, kann sein Geschick beim Herstellen fossiler Abdrücke beweisen. Und bei schönem Wetter sind auf dem Gelände unseres Abenteuerspielplatzes „Zwergenschacht“ kleine Schätze zu finden.
Der Eintritt zum Bergbau- und Mineralienmarkt beträgt 2,50 Euro.

Sommerferienprogramm

vom 29. Juni bis 13. Juli 2016, jeweils Mittwoch ab 10 Uhr

Das Programm des Bergbaumuseums während der Sommerferien in Sachsen ist wieder sehr vielfältig. Alle diese Angebote werden für Kinder ab dem Vorschulalter empfohlen:

- **29.06.2016**
  „Kunst beißt nicht – Farben und Formen des Erzgebirges“
  – Die Sammlung Erzgebirgischer Landschaftskunst wird vorgestellt und die kleinen Künstler können selbst ein Landschaftsbild malen. Farben, Formen und Heimat stehen im Mittelpunkt dieses Aktionstages.
- **06.07.2016**
  „Haus der kleinen Forscher“
  – Die Kinder führen selbst aufregende Experimente zum Thema Energie durch und erforschen dabei nicht nur naturwissenschaftliche Phänomene mit all ihren Sinnen.
- **13.07.2016**
  „Wir bauen einen Förderturm“
  „Kleine Architekten“ bekommen die Möglichkeit, aus Recycling-Material eine funktionierende Förderanlage zu bauen. Natürlich wird diese auch in Betrieb genommen.

Das Ferienprogramm kostet pro Person 3,40 Euro (ab 10 Pers. 2,90 Euro). Zu empfehlen ist die Ferien-Kombikarte, die zusätzlich einen Museumsbesuch mit Führung ermöglicht. Für Kinder kostet sie 5,00 Euro, für Erwachsene 6,50 Euro.

Numismatischer Verein Stollberg e.V.

- **11. Juni – in der „Wiesenmühle“ in Thalheim**
  14:00 bis 15:45 Uhr: Beratung zu numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung
  ab 16:00 Uhr: Vereinszusammenkunft mit Vortrag „Gajus Julius Caesar“
  Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.
- **18. Juni – Tauschveranstaltung im Antik- und Tanzcafé „Braunes Roß“ Oelsnitz**
  Euro – Euro – Euro-
  14:00 bis ca. 17:00 Uhr: Möglichkeit zum Tausch / Kauf / Verkauf
  von allem, was Euro / Eurocent….heißt

  Dabei besteht auch die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik und ihre Randgebiete zu informieren und zur Münzbestimmung und Werteinschätzung.

„Zu Land – Zu Wasser – Zu Luft“ – ModellAktionsTagestein

Die ModellAktionsTage vereinen die verschiedenen Sparten der Modellbauer in der Miniwelt Lichtenstein. Wer am 28. und 29. Mai in der Zeit von 10 – 17 Uhr hier auf Weltreise geht, trifft nicht nur auf über einhundert der bedeutendsten Bauwerke von der Antike bis zur Moderne.
Es kann durchaus passieren, dass sich neben der Freiheitsstatue von New York oder dem Tempel der Artemis Offroadcars und Rockcrawler ihren Weg bahnen. Die Fluglotsen des „Münchner Flughafens“ weisen nicht nur unseren Airbus A310 ein, auch Helikopter und Drohnen bereichern den Luftraum. Und wie zu Land und in der Luft, gibt es ebenso Modelle auf dem Wasser - unserer „kombinierten Nord- und Ostsee“ – in Bewegung zu sehen. Hauptaktionsplatz ist die große Wiese vor dem „United States Capitol“, Washington D.C.

Es präsentieren sich:
– MSZ Zwönitz, Modellflugclub Gersdorf, IG Modellbau Zwickau
– und viele mehr.
Die Besucher haben Zeit zum Schauen, Erleben, Fachsimpeln, Kontakte knüpfen, Zubehör kaufen.
Auch eine spontane Teilnahme ist jederzeit möglich!

Erleben Sie am 28. und 29. Mai drei Attraktionen zu einem Eintrittspreis:
– in der Miniwelt: die „Welt“ auf 5 ha vergleichbar vereint
– im Minikosmos: fantastische 3D - Programme
– die ModellAktionsTage

Besucher-Service:
den ganzen Tag kostenfrei parken | Hunde dürfen mit auf „Weltreise“ | behindertengerecht | Gastronomie „Am Tor zur Welt“
Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Show(s) im Minikosmos
Erwachsene: 10 Euro | Kinder ab 5 Jahre: 8 Euro | Familien: 30 Euro (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.])
Öffnungszeiten: bis 6. November 2016 | täglich 9 – 18 Uhr
Anfahrt: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal | A72 – Abfahrt Hartenstein, Buslinien 152 und 251 Haltestelle Miniwelt
www.miniwelt.de | Tel. (037204) 72255

PAPIERPROFI informiert

WELTTAG DES BUCHES – KINDER ABSOLVIEREN SCHNITZELJAGD IN DER BUCHHANDLUNG GERSDORF

Der 1995 von der UNESCO ausgerufene Welttag des Buches geht auf eine Tradition zurück, nach der sich Menschen in Katalonien am 23. April gegenseitig Bücher und Rosen schenken. Das Verschenken von Büchern steht rund um den 23. April auch in Deutschland im Mittelpunkt: Dank der Initiative „Ich schenk dir eine Geschichte“ von Stiftung Lesen, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, cbj Verlag, Deutsche Post sowie dem ZDF erhalten jährlich rund eine Million Kinder ein Buchgeschenk – in diesem Jahr den Abenteuerroman „Im Bann des Tornados“ von der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Annette Langen.
Da der offizielle Termin dieses Jahr auf einen Samstag fiel, haben sich die Schulklassen bei PAPIERPROFI ab dieser Woche zur Schnitzeljagt angemeldet. Den Startschuss setzten in diesem Jahr die Evangelische Oberschule Gersdorf gleich mit zwei Klassen direkt in der Buchhandlung. Das Welttagsbuch aus der Reihe „Ich schenk dir eine Geschichte“ ist die größte Erstauflage eines Kinder- und Jugendbuches in Deutschland. Nach erfolgreichem Knobeln in der Buchhandlung PAPIERPROFI erhalten insgesamt rund 200 Schulkinder der Klassenstufen 4 und 5 von der Gersdorfer Buchhandlung das diesjährige Welttagsbuch als Geschenk.
Ziel der Initiative ist es, Kinder mit Geschichten, die ihre Interessen widerspiegeln, für das Lesen zu begeistern und so ihre Lesekompetenz zu stärken.

DIE 11. OSTDEUTSCHEN KRIMITAGE WERFEN IHRE DÜSTEREN SCHATTEN VORAUS! MORDE! UNTATEN! UNTOTE! KRIMINELLE! BLUT... VIEL BLUT!

Claudia Puhlfürst

Noch bis zum 16. Juni 2016 finden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg die 11. Ostdeutschen Krimitage unter dem Titel Mord-Ost statt. Und natürlich bleibt auch Gersdorf wieder nicht davon verschont! Mords-Grusel fand in diesem Jahr am 27. April wieder in der Mietlounge-Gersdorf.de statt. Durchgeführt von der Buchhandlung PAPIERPROFI.de. Die regionale Autorenliste ist in diesem Jahr aber rekordverdächtig – sowohl qualitativ als auch quantitativ: mit dabei sind Anett Steiner, Uwe Schimunek, Wolfgang Schüler, Claudia Puhlfürst, Andreas Schieck und Günther Zäuner.

Fassade beschädigt – Bitte um Informationen und Mithilfe

In der Nacht vom 26. zum 27. April 2016 wurde zum wiederholten Mal das Büro der AfD an der Stollberger Straße in Lugau beschädigt. Die Täter besprühten die Fassade und die Schaufenster mit brauner Farbe. Es entstand hoher Sachschaden. Die Sicherheitsbehörden ermitteln. Für Informationen die zur Ergreifung der Täter führen, ist eine Prämie von insgesamt 300 Euro ausgesetzt. Für Hinweise, die auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden, rufen Sie bitte die Telefonnummer 0178 3562583 an.

Die 5 besten Tricks gegen Frühjahrsmüdigkeit

Warum sind wir eigentlich gerade während dem erfrischenden Frühlingserwachen so müde? In den dunklen Wintermonaten wird infolge des Lichtmangels wesentlich mehr vom Schlafhormon Melatonin produziert. Unsere Serotonin-Speicher, als Gegenpol, wurden fast aufgebraucht. Die Folge: Wir werden von anhaltender Müdigkeit, Antriebslosigkeit und schlimmstenfalls Depressionen gequält. Es ist der hormonelle Wechsel vom winterlichen „Ruhemodus“ in den „Aktionsmodus“, der uns im Frühjahr so zu schaffen macht.
Das „Zaubermittel“ gegen dieses allgemeine Problem heißt SEROTONIN. Weil es so eine aufhellende Wirkung auf unsere Stimmung hat, wird es auch Glückshormon genannt. Was können wir nun tun, um unsere Zirbeldrüse bei der ermunternden Serotoninproduktion nach Kräften zu unterstützen.

1. Unser Körper sehnt sich nach Sonnenlicht. Wenn Lichtstrahlen auf die Netzhaut unseres Auges treffen, wird durch dieses Signal weniger Melatonin produziert und es steht mehr Serotonin zur Verfügung. Ein Spaziergang in der Natur hilft uns also auf angenehme Weise, unsere Neurotransmitter Melatonin und Serotonin zu regulieren.
2. Als kleine Steigerung zum Spazierengehen bringen Ausdauersportarten wie Joggen, Radfahren oder Walken nicht nur den Kreislauf in Schwung. Wer länger als 20 bis 30 Minuten durchhält, spürt plötzlich die Serotonin-Ausschüttung als regelrechtes Glückserwachen mit berauschender Stimmungsaufhellung.
3. Eine gesunde und ausgeglichene Ernährung und eventuell hochwertige Nahrungsergänzungsmittel sind zum Frühlingserwachen besonders erstrebenswert. Während dieser hormonellen Umstellungsphase freut sich unser Organismus ganz besonders über Vitamin C, die Vitamine des B-Komplexes sowie Eisen und Magnesium. Cashewkerne, Sesam und besonders Amaranth und Quinoa geben durch ihren hohen Gehalt an der Aminosäure Tryptophan unserer Zirbeldrüse noch den richtigen Zündstoff für die Serotoninproduktion.
4. Ausreichende, über den Tag verteilte Flüssigkeitsaufnahme (am besten reines Wasser und Kräutertees) bringen dann alles noch so richtig zum Laufen.
5. Genügend Nachtschlaf (Erwachsene mind. 7 Stunden) und wenn möglich ein Kurzschlaf (max. 30 Minuten) so gegen Mittag, runden schließlich unseren unbeschwerten Start in den Frühling ab. Denn regelmäßiger, erholsamer Schlaf wirkt wie Balsam auf unseren Biorhythmus.

Mit diesen 5 Tricks erledigen wir die Regulierung unseres Hormonhaushalts und die Frühjahrsmüdigkeit dann ganz nebenbei.
Übrigens – die ersten Wildkräuter lassen sich schon wieder sammeln. Viel Spaß und guten Appetit :-)
Jörg Polster | www.bewusst-leben-jup.de

Anzeigen

Fachkräfteportal Erzgebirge

Über 500 Angebote bei fast 180 Unternehmen der Region
Das Fachkräfteportal Erzgebirge, 2008 von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH mit dem Regionalmanagement Erzgebirge ins Leben gerufen, hat sich zur führenden Online-Plattform für die Besetzung von freien Stellen im Erzgebirge entwickelt. Mehr als 1,2 Millionen Seitenaufrufe von Arbeitssuchenden im vergangenen Jahre belegen dies eindrucksvoll.
Erzgebirge, 09.05.2016. Das Fachkräfteportal Erzgebirge hat sich seit dem Onlinegang im August 2008 zum führenden Web-Stellenmarkt der Region entwickelt und verzeichnet eine stetig steigende Nutzerschaft. Allein im vergangenen Jahr wurden die Seiten der Stellenbörse von über 130.000 Nutzern fast 1,3 Millionen Mal aufgerufen. Auch der Zulauf der Unternehmen ist ungebrochen.

Durchschnittlich 500 Job-, Praktika- und Ausbildungsangebote sind zu besetzen
Das Stellenangebot im Fachkräfteportal Erzgebirge ist groß. Konstrukteure, Ingenieure, Maschineneinrichter, Kaufleute, Werkzeugmechaniker, Elektroingenieure, CNC-Fräser oder Marketing- und Vertriebsmitarbeiter: Aktuell wollen über 500 freie Job-, Praktika- und Ausbildungsangebote im Fachkräfte-Portal Erzgebirge besetzt werden. Diese finden sich vor allem in Schlüsselbranchen Metallverarbeitung und Maschinenbau, Automotive, Elektrotechnik, Engineering. Aber auch Jobs in anderen Branchen werden angeboten. Das zeigen die aktuellen Nachfragen beispielsweise nach Köchen, Bäckern, Ärzten, Pflegepersonal, Vertriebsexperten oder EDV-Mitarbeitern.

Einfache Online-Bewerbung oder klassisch per Post beim Unternehmen
Zurzeit nutzen fast 180 erzgebirgische Unternehmen die Möglichkeit, im Fachkräfteportal Jobangebote einzustellen. Neben Arbeits- und Ausbildungsangeboten werden auch studentische Praktika und Abschlussarbeiten aus dem regionalen Mittelstand gebündelt. Für die Fachkräfte der Region, aber auch Rückkehrer ins Erzgebirge ist das Fachkräfteportal damit die beste Anlaufstelle. Zur Bewerbung auf freie Stellen gibt es dabei zwei Möglichkeiten: Die Bewerbungsunterlagen können online im Portal oder auf dem Postweg ans Unternehmen übermittelt werden. Zudem werden Kontaktdaten zu den inserierenden Firmen offen einsehbar zur Verfügung gestellt, sodass eine unkomplizierte Kontaktaufnahme zu den Unternehmen ermöglicht wird.

Nutzerzahlen und Seitenaufrufe stark angestiegen
Mit steigender Anzahl der Job-Inserate sind auch die Nutzerzahlen und Seitenaufrufe in den vergangenen Jahren kontinuierlich nach oben gegangen. So waren es beispielsweise 2009 noch etwas mehr als 33.000 Arbeitssuchende, die knapp 950.000 Mal die Seiten des Fachkräfteportals aufgerufen haben. Im selben Jahr besuchten im Durchschnitt gerade einmal 90 Nutzer täglich den Online-Stellenmarkt. In diesem Jahr sind es mit über 460 Besuchern pro Tag bereits mehr als fünfmal so viele.

>>> www.fachkraefte-erzgebirge.de <<<

Weitere Informationen über das Regionalmanagement Erzgebirge finden Sie unter: www.wirtschaft-im-erzgebirge.de und auf www.fachkraefte-erzgebirge.de.

Anzeigen